

Haushaltspläne
und
Jahresabschluss
der
Eigenbetriebe

Wirtschaftsplan

bestehend aus:

Seite:

Wirtschaftsplan 2021

- Erfolgsplan 1
- Vermögensplan 2
- Begründungen 3

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

- Mittelfristiger Erfolgsplan 5
- Mittelfristiger Finanzplan 6

Städtische Beteiligungen Hann. Münden*- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -*

Seite: 1

Stand: November 2020

Erfolgsplan 2021

Bezeichnung	Ansätze im Wirtschaftsplan		Ergebnis 2019 TEUR
	2021 TEUR	2020 TEUR	
1. Umsatzerlöse	316	348	86
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand			
a) Aufw. für bezogene Waren	14	5	4
b) Aufw. für bezogene Leistungen	261	274	12
4. Abschreibungen	22	22	22
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	88	70	48
6. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	20	8	2
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	410	210	172
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	38	24	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-497	-249	-173
10. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	1.047	1.042	1.779
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	304	300	518
12. Sonstige Steuern	3	3	3
13. UNTERNEHMENSERGEBNIS	243	490	1.085

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt
und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt

1.383 T Euro
1.140 T Euro.

Städtische Beteiligungen Hann. Münden*- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -*

Seite: 2

Stand: November 2020

Vermögensplan 2021

- Mittelverwendung -	Planansätze		Ergebnis
	2021	2020	2019
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Investitionen			
Ausstattung Parkhaus	20	20	0
Ausleihung an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	1.700	0
Erhöhung Beteiligung VHM	0	1.600	0
Erhöhung Beteiligung IVM	1.500	1.803	0
2. Ergebnisverwendung:			
Erhöhung Beteiligung HMM*	487	249	204
Erhöhung Beteiligung IVM*	0	57	0
Erhöhung Beteiligung VHM	1	118	0
Ausschüttung an die Stadt*	2	118	660
3. Sonstige Verwendung			
Ausschüttung an die Stadt*	53	0	0
Erhöhung Ford. aus Ergebnisabführung	1.047	1.042	1.779
Minderung Verbindlichkeiten/Erhöhung Ford.	0	0	17
Erhöhung Ford. verb. Untern. aus Darlehen	0	0	355
Darlehenstilgung	232	164	80
GESAMTSUMME	3.342	6.871	3.095

* Einschließlich der Kapitalertragsteuer

- Mittelherkunft -	2021	2020	2019
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Abschreibungen			
Abschreibungen	22	22	22
Abschreibungen auf Finanzanlagen	410	210	172
2. Gewinn	243	490	1.085
3. Kreditaufnahme	1.500	4.800	0
4. Rücklagenerhöhung	0	303	62
5. Sonstige Herkunft			
Minderung Ford. aus Ergebnisabführung	1.042	1.026	1.566
Verminderung Ausleihung verb. Unternehmen	56	51	0
6. Unterdeckung (+) / Überdeckung (-)	69	-31	188
GESAMTSUMME	3.342	6.871	3.095

Städtische Beteiligungen Hann. Münden **- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -**

Seite: 3
Stand: November 2020

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtische Beteiligungen Hann. Münden ist entsprechend der in der Betriebssatzung festgelegten Betriebsorganisation aufgestellt.

Der Eigenbetrieb wird als Betrieb gewerblicher Art geführt und ist neben dem Betrieb von Parkierungsanlagen (Tiefgarage „Am-August-Natermann-Platz“ mit 71 Dauerparkplätzen und 36 Kurzzeitparkplätzen) mit der Verwaltung der städtischen Beteiligungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betraut. Dieses sind die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH (**VHM**), die Hann. Münden Marketing GmbH (**HMM**), die Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH (**IVW**) und die Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG (**IVM**).

Seit dem 19. August 2019 ist die Parkraumbewirtschaftung des Schlossplatzes und zum 1. Januar 2020 die Parkraumbewirtschaftung der restlichen gebührenpflichtigen Parkflächen der Stadt Hann. Münden auf die Städtischen Beteiligungen übergegangen. Es ist im Wirtschaftsplan entsprechend berücksichtigt.

Begründung der veranschlagten Aufwendungen und Erträge

Die **Erträge** sind maßgeblich durch die Ergebnisabführung der Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH in Höhe von 1.047 TEUR als Bestandteil der Position „Erträge aus Beteiligungen“ gekennzeichnet.

Die Parkeinnahmen sind in Höhe von 316 TEUR als Umsatzerlöse berücksichtigt und begründen sich maßgeblich aus dem nicht hoheitlichen Bereich.

Die bedeutsamsten **Aufwendungen** sind die „Abschreibungen auf Finanzanlagen“, die durch die Abwertung der Beteiligungserhöhung an der Hann. Münden Marketing GmbH entstehen. Hier wurde der Planansatz aus dem Nachtrag 2020 berücksichtigt. Weitere wesentliche Aufwendungen sind für die Parkraumbewirtschaftung veranschlagt.

Die übrigen Abschreibungen betreffen die Abschreibungen des Parkhauses "Am-August-Natermann-Platz". In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind im Wesentlichen die Dienstleistung der Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH, die Kosten für Jahresabschluss und Steuererklärungen enthalten.

Bei den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** sind die Beträge der Körperschaft- und Gewerbesteuer ausgewiesen.

Als **Jahresergebnis** für das Jahr 2021 sind 243 TEUR geplant. In den Jahren 2022 bis 2024 werden im Erfolgsplan durchgehend positive Ergebnisse dargestellt.

Städtische Beteiligungen Hann. Münden **- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -**

Seite: 4
Stand: November 2020

Erläuterungen Vermögensplan

In der **Mittelverwendung** ist die Forderungserhöhung der Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages 2020 dargestellt.

Die Ergebnisverwendung 2020 in Höhe von 490 TEUR erfolgt wie im Ratsbeschluss vom 25.06.2001 in der Fassung vom 26.02.2015 beschlossen. Vorbehaltlich der Beschließung des Haushaltssicherungskonzeptes 2020 erhält die Stadt Hann. Münden die Differenz zwischen der erwarteten und der tatsächlichen Ergebnisabführung 2018 in Höhe von 44 TEUR netto. Die Kapitalertragsteuer ist in diesen Beträgen enthalten.

Unverändert zum Vorjahr ist eine Investition in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 1.500 TEUR als Kapitalerhöhung (Bilanzposition A III. 1. „Anteile an verbundene Unternehmen“) vorgesehen und betrifft die Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG. Parallel dazu ist in der Mittelherkunft die Finanzierung durch eine Kreditaufnahme ausgewiesen.

Für die Darlehnsaufnahmen sind Tilgungen in Höhe von 232 TEUR vorzunehmen.

Außerdem ist als Investitionen eine Ausstattung im Parkhaus vorgesehen.

Die **Mittelherkunft** ist geprägt von der Ergebnisabführung der Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH in Höhe von 1.042 TEUR aus dem Geschäftsjahr 2020 die sich erst in 2021 zahlungswirksam auswirkt. Sie ist in der Position „Minderung Forderung aus Ergebnisabführung“ ausgewiesen.

Zudem dient das Planergebnis 2021 in Höhe von 243 TEUR und die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von 22 TEUR sowie die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 410 TEUR im Rahmen der Mittelherkunft.

Unter der Position "Verminderung Ausleihung verb. Unternehmen" ist der Rückfluss aus der in 2020 ausgeführten Ausleihung an die VHM ausgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung

Es liegen keine Verpflichtungsermächtigungen vor.

Stellenübersicht

Die Städtischen Beteiligungen Hann. Münden verfügen über kein eigenes Personal.

Städtische Beteiligungen Hann. Münden

- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -

Seite: 5

Stand: November 2020

Mittelfristiger Erfolgsplan

	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	348	316	344	343	352
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand					
a) Aufw. für bezogene Waren	5	14	11	12	12
b) Aufw. für bezogene Leistungen	274	261	260	261	259
4. Abschreibungen	22	22	22	22	22
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70	88	80	73	78
6. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	8	20	19	17	17
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	210	410	210	445	290
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	24	38	36	35	34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-249	-497	-256	-488	-326
10. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	1.042	1.047	1.123	1.189	1.276
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	300	304	337	356	382
12. Sonstige Steuern	3	3	3	3	3
13. UNTERNEHMENSERGEBNIS	490	243	527	342	565

Städtische Beteiligungen Hann. Münden*- Parkierungsanlagen und Beteiligungen -*

Seite: 6

Stand: November 2020

Mittelfristiger Finanzplan

- Mittelverwendung -	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
1. Investitionen					
Ausstattung Parkhaus	20	20	20	20	20
Ausleihung an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.700	0	0	0	0
Erhöhung Beteiligung VHM	1.600	0	0	0	0
Erhöhung Beteiligung IVM	1.803	1.500	0	0	0
2. Ergebnisverwendung:					
Erhöhung Beteiligung HMM*	249	487	226	522	342
Erhöhung Beteiligung IVM*	57	0	17	5	0
Erhöhung Beteiligung VHM	118	1	0	0	0
Ausschüttung an die Stadt*	118	2	0	0	0
3. Sonstige Verwendung					
Ausschüttung an die Stadt**	0	53	0	32	28
Erhöhung Ford. aus Ergebnisabführung	1.042	1.047	1.123	1.189	1.276
Darlehensstilgung	164	232	233	233	234
GESAMTSUMME	6.871	3.342	1.619	2.001	1.900

* Einschließlich der Kapitalertragsteuer

** teilweise einschließlich der Kapitalertragsteuer

- Mittelherkunft -	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
1. Abschreibungen					
Abschreibungen	22	22	22	22	22
Abschreibungen auf Finanzanlagen	210	410	210	445	290
2. Gewinn	490	243	527	342	565
3. Kreditaufnahme	4.800	1.500	0	0	0
4. Rücklagenerhöhung	303	0	0	0	0
5. Sonstige Herkunft					
Minderung Ford. aus Ergebnisabführung	1.026	1.042	1.047	1.123	1.189
Verminderung Ausleihung verb. Unternehmen	51	56	56	56	56
6. Unterdeckung (+) / Überdeckung (-)	-31	69	-243	13	-222
GESAMTSUMME	6.871	3.342	1.619	2.001	1.900



Städtische Beteiligungen Hann. Münden

Geschäftsbericht 2019

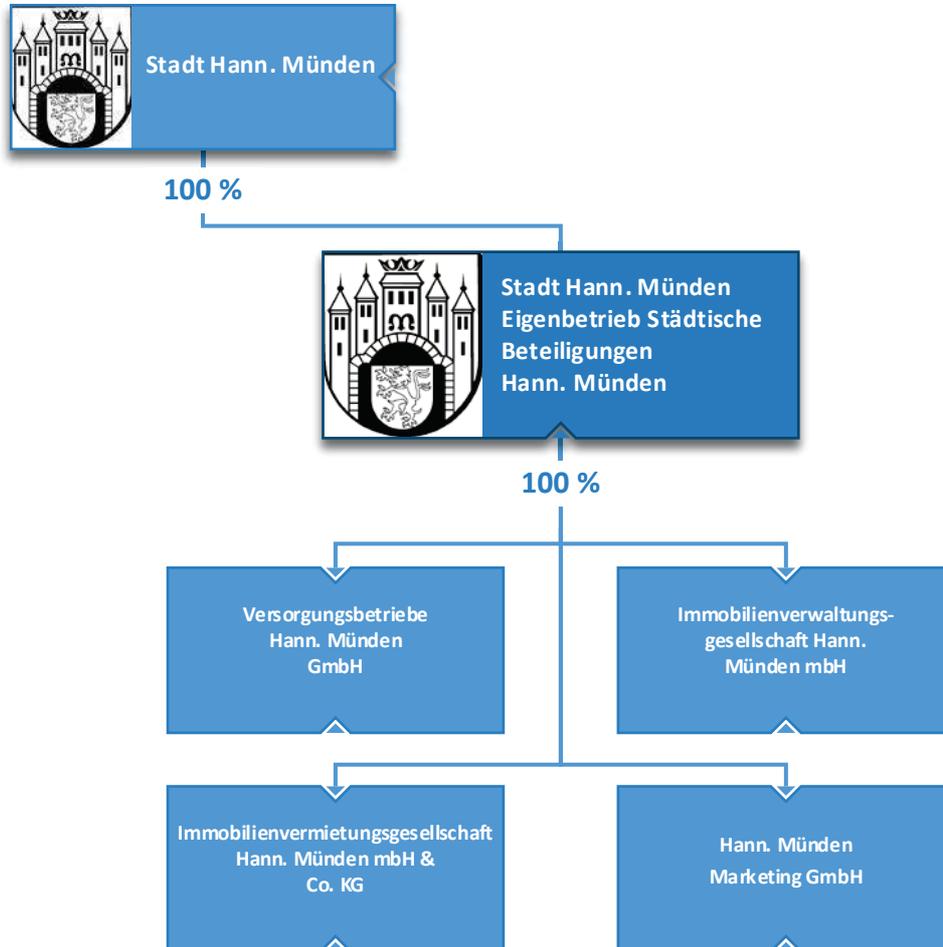


Geschäftsbericht 2019

Städtische Beteiligungen
Hann. Münden

Überblick Beteiligungsstruktur	3
Lagebericht	
Grundlagen des Konzerns	4
Wirtschaftsbericht	
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Geschäftsverlauf	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Prognose-, Chancen-, Risikobericht	7
Jahresabschluss 2019	9
Bilanz zum 31.12.2019	10
Gewinn- und Verlustrechnung 2019	13
Anhang	14
Anlagennachweis	22
Erfolgsübersicht	25
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	26

Die Beteiligungsstruktur der Städtischen Beteiligungen Hann. Münden



Grundlagen des Konzerns

Die Städtische Beteiligungen Hann. Münden ist ein Eigenbetrieb der Stadt Hann. Münden. Grundlage des Eigenbetriebes ist die Satzung in der Fassung, die zum 01. Januar 2015 in Kraft getreten ist.

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Verwaltung städtischer Beteiligungen sowie der Betrieb von Parkierungsanlagen.

Die Städtische Beteiligungen Hann. Münden fungiert derzeit als Mutterunternehmen für die städtischen Unternehmen Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH (VHM), Hann. Münden Marketing GmbH (HMM), Immobilienverwaltungsgesellschaft Hann. Münden mbH (IVW) sowie Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG (IVM). Es besteht ein ertragsteuerlicher Verbund mit der VHM. Die Tochterfirma VHM war in 2019 bei der Gründung der Gasnetz Witzenhausen GmbH beteiligt und hat an dieser Gesellschaft eine Beteiligung erworben.

Der Betrieb von Parkierungsanlagen betrifft die Tiefgarage sowie die Parkflächen „Am August-Natermann-Platz“. In der Tiefgarage werden einzelne Parkplätze dauerhaft vermietet. Die Parkflächen werden kurzfristig vermietet. Im August 2019 ist zusätzlich die Parkraumbewirtschaftung für den Schlossplatz von der Stadt Hann. Münden auf die STB übergegangen. Hier handelt es sich ebenfalls um kurzfristige Vermietung.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen seit dem 01. Januar 2015 auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Als Eigenbetrieb unterliegt er ebenfalls dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Verbindung mit dem zweiten Teil der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf der Städtischen Beteiligungen hängt im Wesentlichen von der Entwicklung des Energieversorgungsunternehmens VHM ab. Die maßgeblichen Faktoren, die den Geschäftsverlauf der VHM und damit auch den der Städtischen Beteiligungen Hann. Münden beeinflussen, sind die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland, die Umsatzentwicklung der verschiedenen Sparten der VHM sowie die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die deutsche Wirtschaft ist im Geschäftsjahr 2019 weiterhin gestiegen. Die Steigerung verlief nicht mehr so dynamisch wie in den Vorjahren, aber das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist um 0,6 Prozent höher als im Vorjahr und damit das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Zu dieser Wachstumssteigerung trug vor allem der binnenwirtschaftliche Konsum bei. Sowohl der Konsum der privaten Haushalte als auch der Konsum der öffentlichen Haushalte stieg stärker als in den beiden Jahren zuvor. Ein weiterer Anstieg ist bei den Investitionen zu spüren. So nahmen die Investitionen im Tiefbau und im Wohnungsbau deutlich zu, aber auch die Investitionen in Maschinen, Geräten sowie Fahrzeugen und sonstigen Anlagen. Der Export entwickelte sich ebenfalls weiterhin positiv, wenn auch nicht mehr so stark wie im Vorjahr. Im Dienstleistungsbereich wie z. B. der Information und Kommunikation sind starke Zuwächse. Rückgänge gibt es im produzierenden Gewerbe der Industrie, welches allerdings fast ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht. Hier trug die anhaltende schwache Produktion der Automobilindustrie bei. Die Einkommensentwicklung der Beschäftigten war anhaltend günstig. So nahmen die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen auch in diesem Jahr zu. Aufgrund der Corona-Pandemie ist für das Jahr 2020 mit einer schwachen Konjunktur zu rechnen.

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Deutsche Bundesbank; Statistisches Bundesamt

Entwicklung der deutschen Energiewirtschaft

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Primärenergieverbrauch in Deutschland 12.832 PJ (437,8 Mio. t SKE) und ist damit um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken. Hierzu hat der konjunkturbedingte Rückgang der Industrie beigetragen aber auch die unverändert bleibende Verschiebung im Energiemix. So verzeichnen Energieträger wie Braun- und Steinkohle und Kernenergie teils starke Rückgänge und die erneuerbaren Energien und Erdgas verzeichnen deutliche Zuwächse.

Der Erdgasverbrauch nahm im Jahr 2019 um 3,3 Prozent zu. Positiven Einfluss hierauf hatten der Erdgasverbrauch in den Kraftwerken der Strom- und Wärmezeugung und die kühle Witterung im ersten Halbjahr 2019. Allerdings führte die schwache Konjunktur zu einem Rückgang der industriellen Gasnachfrage. Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 Prozent gesunken. Hauptgrund hierfür ist die schwache industrielle Konjunktur, denn in der Industrie sank der Stromverbrauch vergleichsweise um ca. 4,1 Prozent. Wie bereits in den Vorjahren hat die Stromerzeugung im Bereich der erneuerbaren Energien vor allem Windenergie und Photovoltaik zugenommen und die Stromerzeugung aus Braun- und Steinkohle und aus Erdgas sich verringert.

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; BDEW, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen stellen sich in Deutschland, insbesondere durch die 2011 getroffene Entscheidung zur beschleunigten Energiewende, herausfordernd dar.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 27. Juni 2019 vom Rat der Stadt Hann. Münden festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Gleich im Anschluss wurde über die Ergebnisverwendung beschlossen. Die Ergebnisverwendung basiert auf der „Regelung der Stadt Hann. Münden über die Ergebnisverwendung des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen Hann. Münden“ gem. Ratsbeschluss vom 25. Juni 2001 in der aktuellen Fassung vom 20. Juni 2017. Entsprechend den Vorgaben des Haushalts sicherungskonzeptes gab es eine einmalige Abweichung vom Ratsbeschluss. Dieser besagte, dass der nach dem Verlustausgleich verbleibende Teil der Rücklagen aus dem Jahresergebnis 2018 zu 100 Prozent an die Stadt Hann. Münden gehen soll.

Die verbundenen Unternehmen entwickelten sich insgesamt sehr zufriedenstellend. Insbesondere weist die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH in 2019 ein gegenüber dem Wirtschaftsplan deutlich besseres Jahresergebnis aus. Durch die einmalig geänderte Ergebnisverwendung beim Jahresabschluss 2018 ergab sich bei der VHM keine Erhöhung der Beteiligung.

Die Immobilienverwaltungsgesellschaft Hann. Münden mbH zeigt ein positives Jahresergebnis, wobei die Beteiligung der Städtische Beteiligungen Hann. Münden weiterhin bei 25.000,00 EUR liegt.

Die Tochtergesellschaft Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG hat ein positives Jahresergebnis erreicht und damit ein wesentlich besseres Ergebnis als im Wirtschaftsplan ausgewiesen wurde.

Die wirtschaftliche Lage der Hann. Münden Marketing GmbH bleibt unverändert. Das Jahresergebnis stellt sich in 2019 besser, als im Wirtschaftsplan ausgewiesen, dar.

Es wurde die Erhöhung der Beteiligung an der HMM aus liquiden Mitteln in Höhe von 171.560,18 EUR zur Einstellung in deren Kapitalrücklage beschlossen. Da hier eine Kapitalertragssteuerpflicht besteht ergibt sich eine Bruttoverwendung in Höhe von 203.813,70 EUR.

Der Bereich der Parkieranlagen „Am August-Natermann-Platz“ erzielte ein positives Ergebnis und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr.

Die Parkentgelte für die Tiefgarage blieben unverändert und die Tiefgaragenplätze konnten regelmäßig vermietet werden. Im Geschäftsjahr 2019 fanden 13 Mieterwechsel statt.

Im Kurzparkbereich blieben die Parkentgelte von 0,40 EUR je angefangene 30 Minuten unverändert. Nach der rückläufigen Tendenz der Parkvorgänge und der Umsätze blieb die Lage in diesem Jahr stabil.

Der Bereich der Parkieranlagen „Schlossplatz“ erzielte, für den Zeitraum August bis Dezember, ebenfalls ein positives Ergebnis. Im Bewirtschaftungsvertrag ist geregelt, dass das Ergebnis zu gleichen Anteilen aufgeteilt wird. Für diesen Parkbereich gilt noch die Parkgebührenordnung der Stadt Hann. Münden mit 1,00 EUR (brutto) je angefangene Stunde.

Die Städtische Beteiligungen Hann. Münden weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.085.144,84 EUR aus und liegt damit über dem Ansatz im Wirtschaftsplan. Entscheidend dafür ist das wesentlich bessere Jahresergebnis der VHM, welches sich durch den Ergebnisabführungsvertrag positiv auf das Ergebnis der Städtischen Beteiligungen auswirkt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Von der Bilanzsumme des Eigenbetriebes der Städtischen Beteiligungen Hann. Münden in Höhe von 18.987 TEUR (Vorjahr: 19.100 TEUR) sind größenordnungsmäßig die Anteile an verbundenen Unternehmen dominant. Sie sind in der Position Finanzanlagen mit 15.326 TEUR (Vorjahr: 15.326 TEUR) enthalten.

In diesem Geschäftsjahr liegt bei den Städtischen Beteiligungen Hann. Münden eine Bilanzverkürzung vor. Diese entsteht auf der Aktivseite durch Minderung des Umlaufvermögens; bei unveränderten Finanzanlagen kommt es deshalb bei der Finanzanlagenquote zu einer leichten Steigerung von 80 Prozent auf 81 Prozent. Die Veränderung der Bilanzsumme auf der Passivseite entsteht durch die Rücklagenerhöhung die durch eine Abnahme der Sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuerzahlungen und Darlehenstilgungen gemindert wird. Dieses führt zu einer Steigerung der Eigenkapitalquote von 92 Prozent auf 95 Prozent.

Der steuerliche Verbund zwischen der VHM und der Städtische Beteiligungen Hann. Münden bedeutet für den Eigenbetrieb hohe Steuervorleistungszahlungen für Körperschaftsteuer an das Finanzamt und aus Gewerbesteuer an die Stadt Hann. Münden. Die Leistung aus dem Gewinnabführungsvertrag der VHM erfolgte im Gegenzug erst nach Feststellung des Jahresergebnisses. Trotzdem entwickelte sich die Liquidität sehr positiv, sodass im Rahmen von Cash-Management kurzzeitige Vereinbarungen innerhalb der Gruppe der verbundenen Unternehmen zugunsten der Städtischen Beteiligungen gegeben werden konnten.

Zum Jahresende war ein positiver Bestand an Zahlungsmitteln zu verzeichnen.

Im Anschluss an die Gewinnabführung der VHM fand die Auszahlung der Beteiligungserhöhungen an das Tochterunternehmen HMM und abweichend vom Ratsbeschluss die volle Auszahlung an die Stadt Hann. Münden durch Rücklagenverwendung in Höhe von 555.520,59 EUR statt. Hier beträgt die Bruttoverwendung 659.959,12 EUR ebenfalls durch Kapitalertragsteuer.

Die Ertragslage war wesentlich von der Gewinnausschüttung der VHM geprägt und entsprechend positiv.

Prognose-, Chancen-, Risikobericht

Die Deutsche Bundesbank und auch das Bundeswirtschaftsministerium verzeichneten in den ersten beiden Monaten des Folgejahres einen Anstieg der Wirtschaftslage, der mit Beginn der Coronavirus-Pandemie im März zu einem außergewöhnlichen starkem Rückgang führte. Da die eingeführten Maßnahmen voraussichtlich noch länger fortbestehen, ist mit einem weiteren Rückgang der wirtschaftlichen Leistung zu rechnen.

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Deutsche Bundesbank

Die Tiefgarage „Am August-Natermann-Platz“ ist bislang auch in 2020 vollständig vermietet. Es besteht eine Warteliste, sodass auch weiterhin mit einer vollen Vermietung zu rechnen ist. Der Kurzparkbereich hat im März des Folgejahres coronabedingt starke Einbußen.

Der Jahresgewinn der Städtische Beteiligungen Hann. Münden ist in hohem Maße von dem Ergebnis der Tochtergesellschaft VHM abhängig. Zurzeit ist bei der VHM mit einem positiven Jahresergebnis 2020 zu rechnen, deshalb geht der gesetzliche Vertreter von einem insgesamt positiven Jahresergebnis der Städtische Beteiligungen Hann. Münden aus.

Die Liquidität ist wesentlich von der Gewinnausschüttung der VHM abhängig. Das Jahresergebnis 2019 der VHM, welches in 2020 zur Auszahlung kommt, ist positiv und entsprechend wird der Bestand an Zahlungsmitteln weiterhin bestehen bleiben.

Um jederzeit ausreichend Liquidität für die hohen Steuervorauszahlungen zu haben, besteht ein Kontokorrentkreditrahmen, der aber voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden muss.

Lt. Wirtschaftsplan kommt es bei der Städtische Beteiligungen Hann. Münden mittelfristig zu Überdeckungen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist bei allen Gesellschaften mit Abweichungen zu den Planergebnissen des Wirtschaftsplanes zu rechnen.

Das Steueränderungsgesetz 2015 hat grundlegende Veränderungen mit sich gebracht, da mit diesem die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 neu geregelt wird. Die abgegebene Optionserklärung an das Finanzamt ist bis zum 31. Dezember 2020 gültig. Solange kommt die Umsatzbesteuerung wie bisher zur Anwendung.

Für zurückliegende Verlustausgleiche bei der Tochtergesellschaft Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG wurden entsprechende Maßnahmen zur Risikovorsorge getroffen, bis eine abschließende Klärung des Sachverhalts in Hinblick auf die kapitalertragssteuerliche Behandlung vorliegt.

Hann. Münden, 31. März 2020

Städtische Beteiligungen
Hann. Münden



Harald Wegener
Der Bürgermeister

Jahresabschluss 2019

Städtische Beteiligungen
Hann. Münden

Bilanz zum 31.12.2019**Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	300.533,78	323
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	12.462,74	12
Summe Sachanlagen	312.996,52	335
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.325.904,05	15.326
Summe Finanzanlagen	15.325.904,05	15.326
Summe Anlagevermögen	15.638.900,57	15.661
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,00	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.235.077,73	2.460
3. Forderungen an die Stadt, Stadtentwässerung und Kommunale Dienste Hann. Münden AöR	28.787,95	688
4. Sonstige Vermögensgegenstände	75.824,29	33
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.339.692,97	3.181
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	8.261,01	258
Summe Umlaufvermögen	3.347.953,98	3.439
Bilanzsumme	18.986.854,55	19.100

	Passiva	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.500.000,00	5.500
II. Allgemeine Rücklage	11.400.300,80	11.228
III. Verlustvortrag	-32.314,07	-32
IV. Jahresüberschuss	1.085.144,84	864
Summe Eigenkapital	17.953.131,57	17.560
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	22.968,74	21
2. Sonstige Rückstellungen	7.900,00	7
Summe Rückstellungen	30.868,74	28
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.098,00	560
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	764,54	7
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	350.272,82	515
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, Stadtentwässerung und Kommunale Dienste Hann. Münden AöR	14.558,99	6
5. Sonstige Verbindlichkeiten	156.975,89	424
Summe Verbindlichkeiten	1.002.670,24	1.512
D. Rechnungsabgrenzungsposten	184,00	0
Bilanzsumme	18.986.854,55	19.100

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.-31.12.)

	2019	2018
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	85.826,88	62
2. Sonstige betriebliche Erträge	92,30	10
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.508,79	2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.004,25	19
	16.513,04	21
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.917,55	22
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.823,70	38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.946,94	2
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	171.560,18	198
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.580,67	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-172.529,02	-208
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	1.779.195,06	1.566
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	518.246,60	491
12. Sonstige Steuern	3.274,60	3
13. Jahresüberschuss	1.085.144,84	864

Nachrichtlich

Der Jahresüberschuss wird in die Rücklagen eingestellt.

Vorbemerkungen

Die Städtische Beteiligungen Hann. Münden sind beim Amtsgericht Göttingen unter der HRB-Nr. 111339 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in Hann. Münden.

Der Eigenbetrieb „Städtische Beteiligungen Hann. Münden“ ist als **Mutterunternehmen** für folgende städtische Unternehmen tätig:

Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH (VHM), Werraweg 24
Immobilienverwaltungsgesellschaft Hann. Münden mbH (IVW), Werraweg 24.
Immobilienvermietungsgesellschaft Hann. Münden mbH & Co. KG (IVM), Werraweg 24.
Hann. Münden Marketing GmbH (HMM), Lotzestraße 2

Alle Firmen haben ihren Sitz in Hann. Münden.

Die Städtische Beteiligungen Hann. Münden befindet sich im ertragsteuerlichen Verbund mit der VHM. Weiterhin wird die Tiefgarage „Am August-Natermann-Platz“ betrieben. Im August 2019 wurde die Bewirtschaftung des Parkbereiches Schlossplatz von der Stadt Hann. Münden auf die STB übertragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 266 HGB unter Berücksichtigung der Vorgaben gemäß §§ 21 ff. EigBetrVO Nds. in Verbindung mit Anlage 1 der Verordnung über Muster und Erläuterungen für die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Erfolgsübersicht, den Anhang und den Erfolgsplan von Eigenbetrieben. Für Eigenbetriebe gelten über den Verweis auf das HGB auch die BilRUG Neuerungen. Allerdings bestimmt § 22 Abs. 1 EigBetrVO in Niedersachsen die Anwendung der Formblätter für die GuV-Gliederung, sodass hier eine Besonderheit entsteht.

Soweit das Handelsgesetzbuch Wahlrechte bezüglich der Angaben in der Bilanz oder im Anhang einräumt, wurden diese Angaben grundsätzlich im Anhang erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten incl. Anschaffungsnebenkosten und nicht abzugsfähiger Umsatzsteuer abzüglich Rabatte und Skonti, vermindert um Abschreibungen bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zu Grunde und sind nach der linearen Methode in Ansatz gebracht.

Aktivierete Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten linear bis zum Jahresende anteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Betrag von 250,00 EUR netto wurden gemäß § 6 Abs. 2a Satz 4 EStG als Betriebsausgaben angesetzt.

Für Wirtschaftsgüter deren Anschaffungskosten über 250,00 EUR liegen und den Betrag von 1.000,00 EUR nicht überschreiten, wird ein Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG angelegt der über die Laufzeit von 5 Jahren linear abgeschrieben wird.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert sind vorgenommen worden.

Die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die Ermittlung der Rückstellungen erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme. Es wurden alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Kundenzahlungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Sachanlagen sind in der Anlagenübersicht (Anlage zum Anhang) dargestellt und betreffen im Wesentlichen das Grundstück und das Gebäude der Tiefgarage „Am August-Natermann-Platz“. Ein unbebautes und nicht genutztes Grundstück befindet sich im Gewerbegebiet Volkmarshausen.

Die Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Finanzanlagen ist ebenfalls in der Anlagenübersicht ersichtlich.

2. Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Forderungen aus Parkhausmieten der Dauerparker in der Tiefgarage „Am August-Natermann-Platz“.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen gegen die VHM aus dem Gewinnabführungsvertrag in Höhe von 1.779 TEUR, aus der Umsatzsteuerorganschaft in Höhe von 465 TEUR und aus dem Finanzverkehr in Höhe von 490 TEUR. Des Weiteren ergeben sich Forderungen gegen die IVM im Rahmen des Finanzverkehrs in Höhe von 500 TEUR.

Bei den Forderungen an die Stadt, Stadtentwässerung und Kommunale Dienste Hann. Münden AöR ist im Wesentlichen die Forderung an die Stadt Hann. Münden aus Gewerbesteuer 2018 mit 21 TEUR ausgewiesen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Forderung an das Finanzamt aus Körperschaftsteuer für 2018 und 2019 in Höhe von 76 TEUR.

Die Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten beinhaltet das Girokonto und beträgt 8 TEUR.

3. Eigenkapital

Das **Eigenkapital** wurde entsprechend den Vorschriften des HGB zugeordnet und das Stammkapital beträgt 5.500 TEUR. Der Eigenbetrieb ist Sondervermögen der Stadt Hann. Münden.

Die **Allgemeine Rücklage** enthält im Wesentlichen die eingestellten Gewinne.

Der **Verlustvortrag** ist aus den kumulierten Verlusten der Stadtwerke Hann. Münden aus dem Teilhaushalt 2 entstanden.

Unter der Position **Jahresüberschuss** ist das Jahresergebnis 2019 ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung wurde für Gewerbesteuer eine Rückstellung in Höhe von 23 TEUR eingestellt. Für die Jahresabschlusskosten 2019 einschl. der Erstellung der Steuererklärungen wurden Rückstellungen in Höhe von 5 TEUR gebildet und für ausstehende Rechnungen im Parkbereich Schlossplatz 3 TEUR.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Stand am 31.12.2019 <i>Vorjahr</i> EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr <i>Vorjahr</i> EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr <i>Vorjahr</i> EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre <i>Vorjahr</i> EUR
gegenüber Kreditinstituten	480.098,00 <i>560.114,33</i>	80.098,00 <i>80.114,33</i>	400.000,00 <i>480.000,00</i>	80.000,00 <i>160.000,00</i>
aus Lieferungen und Leistungen	764,54 <i>7.085,84</i>	764,54 <i>7.085,84</i>	- -	- -
gegenüber verbundenen Unternehmen	350.272,82 <i>515.232,20</i>	350.272,82 <i>515.232,20</i>	- -	- -
gegenüber der Stadt, Stadtentwässerung und Kommunale Dienste Hann. Münden AöR	14.558,99 <i>5.802,81</i>	14.558,99 <i>5.802,81</i>	- -	- -
Sonstige	156.975,89 <i>423.452,69</i>	156.975,89 <i>423.452,69</i>	- -	- -
Gesamt	1.002.670,24	602.670,24	400.000,00	80.000,00
<i>Gesamt Vorjahr</i>	<i>1.511.687,87</i>	<i>1.031.687,87</i>	<i>480.000,00</i>	<i>160.000,00</i>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um den Restbetrag eines in 2015 aufgenommenen Darlehens.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus Leistungen wie z. B. aus Reparaturarbeiten oder Beratungsleistung.

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber der VHM aus anrechenbaren Steuern der KGB in Höhe von 32 TEUR und Umsatzsteuer in Höhe von 315 TEUR.

Verbindlichkeiten an die Stadt, Stadtentwässerung und die Kommunale Dienste Hann. Münden-AöR

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Stadt Hann. Münden	14.504,91	1.870,25
davon aus Lieferungen und Leistungen	6.156,36	1.870,25
davon Sonstige Verbindlichkeiten	8.348,55	0,00
Stadtentwässerung	54,08	18,56
davon aus Lieferungen und Leistungen	54,08	18,56
Kommunale Dienste Hann. Münden AöR	0,00	3.914,00
davon aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.914,00
Gesamt	14.558,99	5.802,81

Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf die Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt aus der Umsatzsteuerorganschaft 156 TEUR und eine weitere Verbindlichkeit besteht gegenüber den Dauerparkern für das Pfand der Handsender.

6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten weist Kundenzahlungen aus, die erst das Folgejahr betreffen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen	2019	2018
	EUR	EUR
Dauerparkplätze	32.606,13	32.491,71
Kurzparkbereich	52.605,94	29.025,76
Sonstige	614,81	548,80
Gesamt	85.826,88	62.066,27

Die Umsatzerlöse enthalten die Netto-Mieteinnahmen der Dauerparker und des Einzelparkbereichs der Tiefgarage „Am August-Natermann-Platz“. Erstmalig seit August sind auch Umsatzerlöse für den Kurzparkbereich „Schlossplatz“ enthalten. Diese Umsätze unterliegen der Umsatzsteuer und sind somit ebenfalls Netto-Beträge.

Die Gebühren für die 71 Dauerparkplätze (Vorjahr: 71) in der Tiefgarage blieben in 2019 unverändert und waren vollständig vermietet. Die Parkentgelte für den Kurzparkbereich sind seit dem Ratsbeschluss vom 25. März 2015 mit 0,40 EUR je angefangene 30 Minuten unverändert. Es wurden 26.792 (Vorjahr: 26.515) Parkvorgänge registriert. Für den Parkbereich „Schlossplatz“ gilt noch die Parkgebührenordnung der Stadt Hann. Münden vom 3.12.2015 mit 1,00 EUR (brutto) je angefangene Stunde. Es gab 20.392 Parkvorgänge in dem Zeitraum.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um eine Versicherungsentschädigung die einen Sturmschaden betraf.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren vor allem den Stromverbrauch.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind durch Wartungsarbeiten an der Tiefgarage entstanden. Weitere Leistungen sind z.B. der Winterdienst und die Pflege der Außenanlagen sowie die anteiligen Parkeinnahmen der Stadt Hann. Münden erstmalig auch für den Parkbereich Schlossplatz.

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Unter den Abschreibungen werden die planmäßigen Abschreibungen auf das Gebäude der Tiefgarage ausgewiesen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die Dienstleistung der VHM in Höhe von 28 TEUR. Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Erstellung der Steuererklärungen betragen 5 TEUR. Der Anteil der Stadt an dem Bewirtschaftungsergebnis des Parkbereichs Schlossplatz betragen 8 TEUR.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen handelt es sich um Zinsen aus kurzfristig gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen.

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens handelt es sich um die Wertminderung der Finanzanlage „Hann. Münden Marketing GmbH“ damit sie mit ihrem Zeitwert ausgewiesen wird.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind in Höhe von 3 TEUR angefallen. Es sind Zinsen, die das unter „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ ausgewiesene Darlehen betreffen.

9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen

Die Gewinnabführung von der VHM in Höhe 1.779 TEUR ist in der Position Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen enthalten. Die Gegenposition ist Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhaltet die Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) in Höhe von 266 TEUR und die Gewerbesteuer in Höhe von 266 TEUR für das Jahr 2019 und Erstattungen bzw. Nachzahlungen für vergangene Jahre.

11. Sonstige Steuern

Die anfallende Grundsteuer für das Grundstück „Am August-Natermann-Platz“ beträgt 3 TEUR.

Sonstige Angaben

Der Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Hann. Münden hat durch die vom Rat beschlossene Regelung über die Ergebnisverwendung die Verpflichtung, die Tochtergesellschaften in die Lage zu versetzen, dauerhaft ohne liquide Not mit angemessenem Eigenkapital und ohne direkte Beanspruchung des städtischen Haushalts auszustatten. Um diese Regelung einhalten zu können, bedarf es im Gegenzug den ausreichend finanziellen Ausgleich aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der VHM.

Die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH weist mit 1.779.195,06 EUR ein deutlich besseres Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan aus.

Die Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH weist als Geschäftsführungsgesellschaft für die IVM einen Jahresüberschuss von 1.052,27 EUR aus.

Die von der IVW geführte Immobilienvermietungsgesellschaft mbH & Co. KG schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 17.448,09 EUR zum 31. Dezember 2019 ab.

Die Hann. Münden Marketing GmbH weist einen Fehlbetrag in Höhe von 189.560,31 EUR auf.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für den Eigenbetrieb im Rahmen abgeschlossener Verträge gegenüber der VHM aus dem Dienstleistungsvertrag, sowie aus dem Bezug von Dienstleistungen der Stadt Hann. Münden.

Mit nahe stehenden Personen wurden keine marktunüblichen Geschäfte nach § 285 (21) HGB durchgeführt.

Der Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Hann. Münden hat kein eigenes Personal.

Die Mitglieder der Geschäftsführungsorgane erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Für dieses Geschäftsjahr wurden für die Prüfung des Jahresabschlusses 2,5 TEUR und für die Erstellung der Steuererklärungen 2,5 TEUR von den Abschlussprüfern berechnet.

Ergänzende Angaben

Organe des Eigenbetriebes

Gesellschafter: Stadt Hann. Münden zu 100 %

Betriebsausschuss:

Bernd Neander
Kfm. Angestellter (Vorsitzender)**Dieter Pielok**
Soldat a. D. (Stellv. Ausschussvorsitzender)**Dr. Franz Bitz**
Ehem. Arzt (Ausschussmitglied)**Manuela Ziegler**
Krankenschwester (Ausschussmitglied)**Heiko Bete**
Verwaltungsamtsrat (Ausschussmitglied)**Peter Katzwinkel**
Polizeibeamter (Ausschussmitglied)**Kirsten Klein**
Arzthelferin (Ausschussmitglied)**Hartmut Teichmann**
Dipl. Physiker (Ausschussmitglied)**Dirk Wedekind**
Beamter (Ausschussmitglied)**Uwe Heymann AN**
Fachkraft f. Abwassertechnik (kein stimmberechtigtes Mitglied)**Anna Katharina Rinke AN**
Fachkraft für Abwassertechnik/Abwassermeisterin
(kein stimmberechtigtes Mitglied)**Michael Schulz AN**
Fachkraft f. Abwassertechnik (kein stimmberechtigtes Mitglied)**Markus Strauss AN**
Dipl.-Ingenieur (kein stimmberechtigtes Mitglied)

Betriebsleitung: Bürgermeister Harald Wegener

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine Ereignisse, die sich auf den Jahresabschluss 2019 ausgewirkt haben.

Ergebnisverwendung

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung liegen keine anderslautenden Erkenntnisse über die Ergebnisverwendung vor, sodass der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 1.085.144,84 EUR gem. Ratsbeschluss vom 25. Juni 2001 in Verbindung mit der Neuregelung durch Ratsbeschluss vom 20. Juni 2017 entsprechend verwendet wird. Das bedeutet, dass aus dem versteuerten Jahresgewinn 2019 der Städtische Beteiligungen Hann. Münden zuerst der Jahresfehlbetrag der Tochtergesellschaft HMM (189.560,31 EUR) ausgeglichen wird. Von dem verbleibenden Jahresgewinn erhält die Stadt Hann. Münden 50 Prozent (Bruttoverwendung) und der andere Teil wird zur Stärkung des Eigenkapitals der VHM verwendet. Hierzu bedarf es noch der Beschlüsse im Betriebsausschuss, im Verwaltungsausschuss und im Rat der Stadt Hann. Münden. Die Auszahlung wird im Jahr 2020 erfolgen.

Hann. Münden, 31. März 2020

**Städtische Beteiligungen
Hann. Münden**



Harald Wegener
Der Bürgermeister

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.-31.12.)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
	01.01.2019			31.12.2019
1	2	3	4	5
1. SACHANLAGEN				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	821.470,36	0,00	0,00	821.470,36
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	12.463,18	0,00	0,00	12.463,18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.631,86	0,00	0,00	14.631,86
Summe Sachanlagen	848.565,40	0,00	0,00	848.565,40
2. FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.121.808,99	171.560,18	0,00	19.293.369,17
Summe Finanzanlagen	19.121.808,99	171.560,18	0,00	19.293.369,17
INSGESAMT	19.970.374,39	171.560,18	0,00	20.141.934,57

Abschreibungen in EUR				Buchwerte in EUR	
Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2019	am Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2019	am Ende des Vorjahres 31.12.2018
6	7	8	9	10	11
499.019,03	21.917,55	0,00	520.936,58	300.533,78	322.451,33
0,44	0,00	0,00	0,44	12.462,74	12.462,74
14.631,86	0,00	0,00	14.631,86	0,00	0,00
513.651,33	21.917,55	0,00	535.568,88	312.996,52	334.914,07
3.795.904,94	171.560,18	0,00	3.967.465,12	15.325.904,05	15.325.904,05
3.795.904,94	171.560,18	0,00	3.967.465,12	15.325.904,05	15.325.904,05
4.309.556,27	193.477,73	0,00	4.503.034,00	15.638.900,57	15.660.818,12

Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.-31.12.)

Aufwandsarten	Betrag Insgesamt in EUR	Aufwendungen nach Bereichen in EUR		
		Allgemein Verwaltung und Betrieb	Beteiligungen	Parkbereich
1	2	3	4	5
Materialaufwand	16.513,04	0,00	0,00	16.513,04
Abschreibungen	193.477,73	0,00	171.560,18	21.917,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.580,67	0,00	2.580,67	0,00
Sonstige Steuern	3.274,60	0,00	0,00	3.274,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.823,70	34.275,65	140,00	13.408,05
Summe	263.669,74	34.275,65	174.280,85	55.113,24
Umlage der Spalte 3	Zurechnung (+) Abgabe (-)	0,00	-34.275,65	18.851,60
Aufwendungen Summe	263.669,74	0,00	193.132,45	70.537,29
Betriebserträge	85.919,18		0,00	85.919,18
Betriebsergebnis	(+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	-177.750,56	-193.132,45	15.381,89
Finanzerträge	1.781.142,00		1.781.142,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	518.246,60		518.246,60	0,00
UNTERNEHMENSERGEBNIS	(+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)	1.085.144,84	1.069.762,95	15.381,89

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Hann. Münden, Hann. Münden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen Hann. Münden, Hann. Münden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen Hann. Münden für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i. V. m. § 30 Satz 4 EigBetrV Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 03. Juni 2020

sb+p Strecker · Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

Heiner Eggert
Wirtschaftsprüfer

Michael Krug
Wirtschaftsprüfer“

Städtische Beteiligungen
Hann. Münden
Werraweg 24
34346 Hann. Münden
Tel.: 05541 7070
Fax: 05541 707 177

STADTENTWÄSSERUNG

Hann. Münden



Haushaltsplan 2021

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 - 6
Ergebnishaushalt	7
Finanzhaushalt	8
Investitionsplan (Übersicht und Projektbeschreibungen)	9 - 13
Bilanz 2019	14
Übersichten	
Produkte und Budgetbildung	15
Produktbeschreibungen	16
Ergebnishaushalt nach Produkten	17 - 18
Verpflichtungsermächtigungen	19
Voraussichtlicher Schuldenstand	20
Stellenplan	21

Vorbericht

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung obliegt der Stadt Hann. Münden innerhalb ihres Gemeindegebietes als hoheitliche Aufgabe im eigenen Wirkungskreis. Dieser Aufgabenbereich wird durch die „Stadtentwässerung Hann. Münden“ wahrgenommen, die nach § 140 NKomVG als Eigenbetrieb der Stadt Hann. Münden geführt wird. Grundlage für die Betriebsführung ist die Betriebssatzung vom 30.06.2020, die als wahrzunehmende Aufgaben insbesondere Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen, die Erhebung von Gebühren, Beiträgen und sonstigen Entgelten sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehenden verwaltungsrechtlichen Aufgaben beschreibt.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Stadtentwässerung Hann. Münden erfolgen entsprechend der Festlegung in der Betriebssatzung auf der Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes.

Die einzelnen Leistungen der Abwasserbeseitigung sind im Haushalt den Produkten 5381 „Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Bedürfnisanstalten und dgl.“ sowie 6121 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Abwasserbeseitigung“ zugeordnet.

II. Erläuterungen zum Haushalt

Die Ertragslage der Stadtentwässerung wird weitestgehend durch die entsprechend den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes kostendeckend kalkulierten Abwassergebühren bestimmt. Dabei handelt es sich im Einzelnen um die Schmutzwassergebühren sowie die jeweiligen Niederschlagswassergebühren für die Entwässerung privater Grundstücke und öffentlicher Straßen, Wege und Plätze. Daneben erhebt die Stadtentwässerung kostendeckende Entgelte für die Übernahme eines Teiles des Schmutzwassers aus der Samtgemeinde Dransfeld.

Den für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagten Erträgen bei den Abwassergebühren liegt die Gebührenkalkulation 2020/2021 zugrunde. Diese berücksichtigt insbesondere die in den Jahren 2020 und 2021 zum Betrieb der abwassertechnischen Anlagen zu erwartenden Aufwendungen, wie sie auch im Haushalt dargestellt sind. Weitere Erträge werden durch die Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse, Abwasserbeiträge sowie den Gebührenaussgleich erzielt. Durch das vermehrte „Auslaufen“ alter Zuschüsse vermindern sich die diesbezüglichen Erträge jedoch von Jahr zu Jahr.

Beim Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen stellen die Aufwendungen für den Energiebezug, für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Unterhaltung sowie für das Personal die größten Kostenpositionen dar. Im Bereich der Abwasserreinigung sind neben den bekannten Kostensteigerungen bei der Klärschlammverwertung bedingt durch höhere gesetzliche Anforderungen höhere Kosten für Hilfsstoffe (Eisen- und Aluminiumsalze, Kreide u.a.) zu verzeichnen.

Die stetige Überprüfung von Standards sowie die kontinuierliche Modernisierung der technischen Anlagen zur Verbesserung von Wartungs- und Unterhaltungsabläufen sowie zur energetischen Optimierung hat in den vergangenen Jahren bereits in vielen Bereichen zu Einsparungen geführt und allgemeine Kostensteigerungen teilweise kompensiert. Dieser Weg wird auch weiterhin konsequent fortgeführt, wobei den wirtschaftlichen Einsparungsmöglichkeiten auch Grenzen gesetzt sind und damit die mit den Modernisierungen ebenso verbundenen qualitativen und ökologischen Verbesserungen in der Abwasserbeseitigung mehr in den Focus treten werden.

Die Zielsetzung, Abwasserbeseitigung in Hann. Münden gleichermaßen wirtschaftlich, technisch auf hohem Niveau und umweltverträglich zu betreiben spiegelt sich in den im Investitionsplan ausgewiesenen Projekten (Erneuerung der abwassertechnischen Anlagen, Errichtung Photovoltaikanlagen, Erneuerung alter Kanalanlagen, Ausbau SW-/NW-Trennsystem, Maßnahmen zur naturnahen NW-Beseitigung u. a.) sowie in den moderaten und vergleichsweise günstigen Abwassergebühren wieder.

Aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus bewegen sich die Aufwendungen für Kreditzinsen zzt. weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau und sind diesbezügliche Kostensteigerungen insoweit ausgeblieben. Die Finanzierung von Investitionsvorhaben erfolgt bis zu deren Abschluss weitgehend über Liquiditätskredite, da hierdurch nicht unerhebliche Aufwendungen für Zinsen eingespart werden können. Für den reibungslosen Geschäftsbetrieb sowie die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen ist die Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten bis 2.000.000 EUR sowie von langfristigen Krediten bis zur Höhe von 2.487.000 EUR vorgesehen.

Bei den Investitionsmaßnahmen sind es insbesondere folgende Projekte, die in 2021 begonnen werden sollen und damit die Ausgabesituation im Haushaltsjahr 2021 und teilweise auch in den Folgejahren prägen werden:

- | | | |
|--|-----------|---------------|
| a) <u>Projekt 120017</u> | | |
| „Schmutzwassertransportkanal Schedetal: Neubau und Sanierung“ | | 1.000.000 EUR |
| | VE (2022) | 1.100.000 EUR |
| b) <u>Projekt 120018</u> | | |
| „Philosophenweg: Kanalsanierung“ | | 900.000 EUR |
| | VE (2022) | 1.200.000 EUR |
| c) <u>Projekt 120051</u> | | |
| „Im kleinen Felde/Vogelsang: Umverlegung NW-Kanal“ | | 120.000 EUR |
| d) <u>Projekt 120054</u> | | |
| „Am Hainbuchenbrunnen: Maßnahmen zur naturnahen
NW-Beseitigung im B-Plangebiet Nr. 55 Schäferhof“ | | 120.000 EUR |

- | | |
|--|-------------|
| e) <u>Projekt 120901</u>
„Gesamtes Stadtgebiet: Punktuelle Sanierung
von SW- und NW-Kanalhaltungen“ | 100.000 EUR |
| f) <u>Projekt 120902</u>
Neubau und Sanierung von Grundstücksanschlusskanälen“ | 140.000 EUR |
| g) <u>Projekt 130901</u>
„Kläranlagen/Pumpwerke: Beschaffung und Erneuerung von
Maschinen, Pumpen und sonst. techn. Anlagen und Geräten“ | 100.000 EUR |

Daneben sind es folgende Projekte, die bereits begonnen wurden, in 2021 zum Abschluss kommen werden und deren Finanzierung über Haushaltsreste erfolgt:

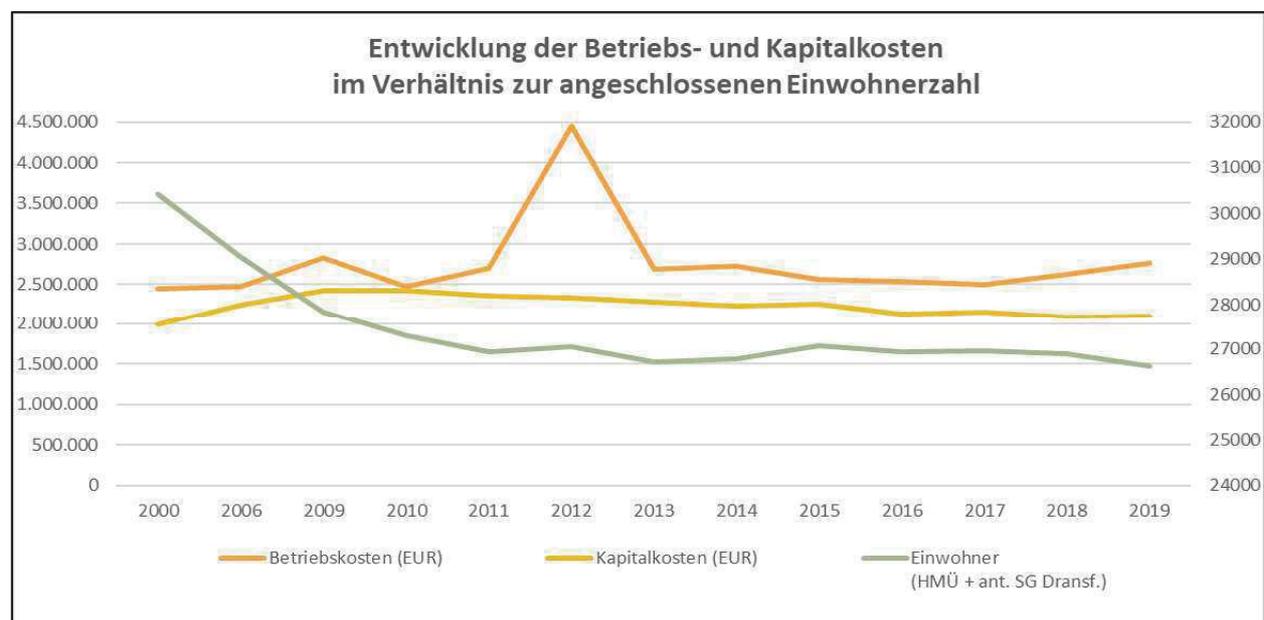
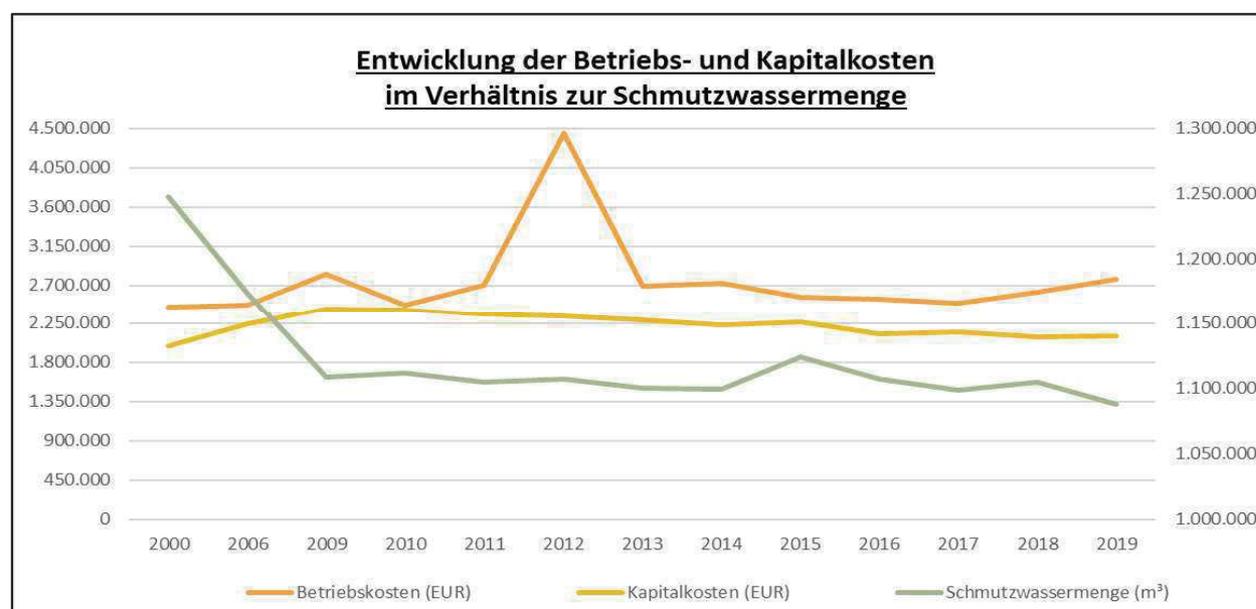
- h) Projekt 130018
„Zentralkläranlage: Überdachung Schlammagerplatz mit
Errichtung einer Photovoltaikanlage“
- i) Projekt 130019
„Zentralkläranlage: Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe“
- j) Projekt 130020
„Zentralkläranlage: Erneuerung der Zentrifuge zur Schlammentwässerung“
- k) Projekt 130022
„Abwassertechnische Anlagen: Errichtung von Photovoltaikanlagen“

Zu den Einzelheiten der geplanten Investitionsprojekte, deren Umsetzung teilweise in Abhängigkeit zur Abwicklung der betreffenden Maßnahmen seitens der Stadt Hann. Münden steht, wird auf die jeweiligen Erläuterungen zu den Projekten im Investitionsplan verwiesen. Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2021 für die Projekte 120017 und 120018 zur Gesamthöhe von 2.330.000 EUR vorgesehen.

III. Kennzahlen zur betrieblichen/wirtschaftlichen Entwicklung

Zur Darstellung der betrieblichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtentwässerung Hann. Münden erfolgt die Gegenüberstellung zum einen der gereinigten Schmutzwassermenge und zum anderen die Zahl der an die Abwasserreinigungsanlage angeschlossenen Einwohner zu den Betriebskosten bestehend aus Personalkosten, Kosten für Sach-, Dienst- und sonstige Leistungen sowie den Kapitalkosten. Dabei stehen aus gesellschaftlichen Veränderungen resultierende sinkende Schmutzwassermengen und Einwohnerzahlen in Summe steigenden Betriebs- und Kapitalkosten gegenüber.

Jahr	Schmutzwassermenge (m³)	Einwohner (HMÜ + ant. SG Dransf.)	Betriebskosten (EUR)	Kapitalkosten (EUR)
2000	1.248.304	30428	2.450.467	1.993.084
2006	1.174.248	29061	2.478.691	2.243.482
2009	1.108.949	27830	2.825.127	2.426.838
2010	1.111.677	27296	2.478.374	2.417.606
2011	1.104.501	26926	2.702.523	2.356.494
2012	1.107.496	27051	4.450.826	2.337.085
2013	1.100.023	26703	2.693.916	2.289.021
2014	1.099.587	26767	2.728.998	2.232.825
2015	1.123.866	27078	2.566.725	2.261.086
2016	1.107.527	26939	2.542.340	2.130.396
2017	1.098.507	26963	2.498.016	2.155.173
2018	1.104.544	26878	2.624.561	2.089.216
2019	1.087.542	26619	2.768.438	2.105.341



Des Weiteren sind zur Beurteilung der betrieblichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit die Abschreibungen, die Investitionen, die Schulden sowie die Bilanzsumme zu betrachten. Die daraus abzuleitenden Kennzahlen werden im Anschluss erläutert.

Jahr	Abschreibungen (EUR)	Investitionen (EUR)	Anlagevermögen (EUR)	Fremdkapital (EUR)	Bilanzsumme (EUR)
2000	1.237.286	3.701.395	23.585.695	15.238.543	26.032.684
2006	1.373.034	2.044.400	27.916.735	18.426.379	28.192.500
2014	1.454.636	1.864.915	28.245.805	20.523.153	28.933.477
2015	1.484.996	1.384.866	28.266.336	19.100.952	28.816.844
2016	1.395.013	2.513.910	29.268.625	19.871.844	29.833.256
2017	1.453.715	1.244.443	28.823.319	19.128.017	29.468.092
2018	1.425.440	1.006.399	28.755.348	18.354.547	29.279.664
2019	1.487.164	670.539	27.497.284	17.111.871	27.908.360

Jahr	Abschreibungs- quote	Investitions- intensität	Anlagen- intensität	Fremdkapital- quote
2000	5,2	299,2	90,6	58,5
2006	4,9	148,9	99,0	65,4
2014	5,1	128,2	97,6	70,9
2015	5,3	93,3	98,1	66,3
2016	4,8	180,2	98,1	66,6
2017	5,0	85,6	97,8	64,9
2018	5,0	70,6	98,2	62,7
2019	5,4	45,1	98,5	61,3

Abschreibungsquote

- Mit Hilfe der Abschreibungsquote wird das Verhältnis der jährlichen Abschreibung zum Wert aller Sachanlagen dargestellt.
- Ein gleichbleibender Wert spricht für einen pünktlichen Ersatz der abnutzbaren Wirtschaftsgüter, sobald die Nutzungsdauer abgelaufen ist, während eine abnehmende Quote darauf hindeutet, dass die letzten Investitionen bereits etwas länger zurückliegen, der Anlagenpark veraltet und nicht kontinuierlich ersetzt wird. Daneben weist eine steigende Abschreibungsquote auf eine erhöhte Investitionstätigkeit hin: Anlagen werden nicht nur ersetzt, sondern zum Beispiel für die Erweiterung der Kapazität oder betriebliche Verbesserungen zusätzlich angeschafft.

Investitionsintensität = (Cashflow aus Investitionstätigkeit / Abschreibungen) x 100

- Kennzahl zeigt, inwieweit die Nettoinvestitionen aus Abschreibungen finanziert wurden. Ein Wert über 100 deutet auf Erweiterungsinvestitionen hin oder darauf, dass bereits abgeschriebene Anlagegegenstände ersetzt wurden.
- Ein Wert längerfristig unter 100 lässt auf eine Überalterung des Anlagevermögens schließen.

Anlagenintensität = (Anlagevermögen / Bilanzsumme) x 100

- Zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen und damit den Umfang des langfristig gebundenen Kapitals. Der Gewinn anlageintensiver Unternehmen ist durch vergleichsweise hohe Abschreibungen und Zinsaufwendungen belastet, die unabhängig von Schwankungen der Beschäftigung anfallen und allenfalls nur stufenweise abgebaut werden können.
- Ist der Wert im Branchenvergleich niedriger, arbeitet das Unternehmen ggf. mit abgeschriebenem (veraltetem) Anlagevermögen und es besteht ein Investitionsstau.

Fremdkapitalquote = (Fremdkapital / Bilanzsumme) x 100

- Aussage darüber, in welchem Umfang Fremdkapitalgeber zur Finanzierung beitragen. Je höher der Wert, desto höher die Abhängigkeit von Gläubigern.
- Demgegenüber kann sich ein höherer Verschuldungsgrad über den Leverage-Effekt positiv auf die Eigenkapitalrendite auswirken. Liegt die Gesamtkapitalrentabilität über der Verzinsung des Fremdkapitals, erhöht sich mit steigender Fremdkapitalquote die Eigenkapitalrentabilität.

Haushaltsplan der Stadtentwässerung Hann. Münden 2021

Ergebnishaushalt							
	Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2019 -Euro- 2	Ansatz 2020 -Euro- 3	Ansatz 2021 -Euro- 4	Plan 2022 -Euro- 5	Plan 2023 -Euro- 6	Plan 2024 -Euro- 7
1							
	Ordentliche Erträge						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	444.856,92	477.000	400.000	467.000	465.000	242.000
04	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
05	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.363.646,14	4.503.000	4.544.000	4.705.000	4.705.000	4.705.000
06	privatrechtliche Entgelte	28.285,85	26.000	23.000	23.000	23.000	23.000
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	256.387,07	260.000	250.000	250.000	260.000	260.000
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	aktivierte Eigenleistungen	11.484,00	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige ordentliche Erträge	73.983,48	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
12	= Summe ordentliche Erträge	5.178.643,46	5.321.000	5.262.000	5.490.000	5.498.000	5.275.000
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Personalaufwendungen	1.233.022,28	1.366.000	1.368.000	1.408.000	1.433.000	1.455.000
14	Versorgungsaufwendungen	5.273,78	5.000	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.311.828,60	1.330.000	1.330.000	1.330.000	1.360.000	1.360.000
16	Abschreibungen	1.487.164,32	1.533.000	1.472.000	1.557.000	1.597.000	1.582.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618.177,33	666.000	613.000	629.000	629.000	606.000
18	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	223.587,08	264.000	264.000	264.000	264.000	264.000
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	366.374	5.164.000	5.047.000	5.188.000	5.283.000	5.267.000
21	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge ab-züglich Summe ord. Aufwend.)	299.590,07	157.000	215.000	302.000	215.000	8.000
22	Außerordentliche Erträge	116.077,57	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Aufwendungen	25.049,07	0	0	0	0	0
24	Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abz. außerord. Aufwend.)	91.028,50	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerord. Ergebnis)	390.618,57	157.000	215.000	302.000	215.000	8.000

Haushaltsplan der Stadtentwässerung Hann. Münden 2021

Finanzhaushalt							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2019 -Euro- 2	Ansatz 2020 -Euro- 3	Ansatz 2021 -Euro- 4	Plan 2022 -Euro- 5	Plan 2023 -Euro- 6	Plan 2024 -Euro- 7
1							
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.413.484,55	4.503.000	4.544.000	4.705.000	4.705.000	4.705.000
05	privatrechtliche Entgelte	41.684,23	56.000	43.000	43.000	43.000	43.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.754,58	260.000	250.000	250.000	260.000	260.000
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Einz. a.d. Veräuß. geringw. Verm.gegenstände	0	0	0	0	0	0
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.159,40	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	= Summe der Einz. aus lauf. Verwaltungstätigkeit	4.708.082,76	4.834.000	4.852.000	5.013.000	5.023.000	5.023.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Personalauszahlungen	1.145.436,49	1.265.000	1.276.000	1.316.000	1.341.000	1.363.000
12	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13	Ausz.f.Sach-u.Dienstl.u. geringw.Vermögensgegenst.	1.342.086,44	1.330.000	1.330.000	1.330.000	1.360.000	1.360.000
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	627.931,74	666.000	613.000	629.000	629.000	606.000
15	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	230.914,49	264.000	264.000	264.000	264.000	264.000
17	= Summe der Ausz. aus lauf. Verwaltungstätigkeit	3.346.369,16	3.525.000	3.483.000	3.539.000	3.594.000	3.593.000
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe d.Einz.abz.Summe d.Ausz.a.lauf.Verw.tät.)	1.361.713,60	1.309.000	1.369.000	1.474.000	1.429.000	1.430.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24.104,23	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	29.734,74	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	116.077,57	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	169.916,54	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	283.914,36	1.530.000	2.480.000	2.680.000	1.220.000	2.050.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	386.624,65	20.000	60.000	20.000	75.000	20.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	670.539,01	1.550.000	2.540.000	2.700.000	1.295.000	2.070.000
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz.abz.Summe Ausz.f.Investitionstätig.)	-500.622,47	-1.520.000	-2.510.000	-2.670.000	-1.265.000	-2.040.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	861.091,13	-211.000	-1.141.000	-1.196.000	164.000	-610.000
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einz.,Aufnahme v.Krediten u.inn.Darl.f.Inv.tätig.	800.000,00	1.511.000	2.487.000	2.641.000	1.241.000	1.800.000
35	Ausz.,Tilgung v.Kred.u.Rückz.v.inn.Darl.f.Inv.tät.	1.247.421,67	1.300.000	1.346.000	1.445.000	1.405.000	1.190.000
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-447.421,67	211.000	1.161.000	1.216.000	-144.000	630.000
37	Finanzmittelveränderung (Summe aus Z.33 und 36)	413.669,46	0	0	0	0	0

Investitionsplan 2021 - Übersicht

Prj.-Nr	Bezeichnung	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt	Hausanhaltsansatz				
				2021	VE 2021	2022	2023	2024
100901	Allgemein: Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.	Wieder- kehrend		20.000		20.000	20.000	20.000
100902	Allgemein: Beschaffung von Transport- u. Servicefahrzeugen	Wieder- kehrend		40.000		0	55.000	0
120008	An der Rehbocksweide: Neubau Trennkanalisation	1.600.000		0				
120017	Schmutzwassertransportkanal Schedetal: Neubau und Sanierung	2.100.000		1.000.000	1.100.000	1.100.000		
120018	Philosophenweg: Erneuerung Mischwasserkanal	2.200.000	100.000	900.000	1.200.000	1.200.000		
120040	Armesündergasse: Neubau Trennsystem	800.000		0		100.000	700.000	
120041	Kleiner Kattenbühl: Erneuerung NW- u. SW-Kanal	800.000		0				
120042	Kleiner Vogelsang: Erneuerung SW-Kanal	500.000		0				
120046	Galgenberg: Neubau NW-Ableitung zur B 496/Fulda	230.000	230.000	0				
120047	Galgenberg: Erweiterung NW-Kanalnetz	110.000	110.000	0				
120048	Bergstraße: Neubau Trennkanalisation	850.000		0				
120049	Wilhelmshäuser Str./Ostpfeußenstr.: Neubau NW-Kanal u. Sanierung SW-Kanal	200.000		0	30.000	30.000	170.000	
120051	Im kleinen Felde/Vogelsang: Umverlegung NW-Kanal	120.000		120.000				
120052	Kattenbühl: Erneuerung SW- u. NW-Kanal	1.900.000					100.000	1.800.000
120053	Schöne Aussicht: Erneuerung Kanalisation	2.600.000						
120054	Am Hainbuchenbrunnen: Maßnahmen zur naturnahen NW-Beseitigung im B-Plangebiet Nr. 55 "Schäferhof"	120.000		120.000				
120901	Gesamtes Stadtgebiet: Punktuelle Sanierung von SW- und NW-Kanalhaltungen	Wieder- kehrend		100.000		100.000	100.000	100.000

120902	Neubau und Renovierung von Grundstücksanschlussleitungen	Wiederkehrend		140.000		50.000	50.000	50.000
130018	Zentralkläranlage: Überdachung Schlamm lagerplatz mit Errichtung einer Photovoltaikanlage	1.200.000	1.200.000	0				
130019	Zentralkläranlage: Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe	380.000	270.000	0				
130020	Zentralkläranlage: Erneuerung der Zentrifuge zur Schlamm entwässerung	540.000	330.000	0				
130021	Pumpwerk Hemeln 1: Teilerneuerung u. Erweiterung			0				
130022	Abwassertechnische Anlagen: Errichtung von Photovoltaikanlagen	150.000	150.000	0				
130901	Kläranlagen/Pumpwerke: Beschaffung u. Erneuerung von Maschinen, Pumpen u. sonst. techn. Anlagen u. Geräten	Wiederkehrend		100.000		100.000	100.000	100.000
Gesamt				2.540.000	2.330.000	2.700.000	1.295.000	2.070.000

Investitionsplan 2021

100901 Allgemein: Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.

Beschaffung von Gebäude- und Büroausstattungen, technischen Geräten und Anlagen

100902 Allgemein: Beschaffung von Transport- u. Servicefahrzeugen

Ausgewiesen wird die Beschaffung von Transport- und Servicefahrzeugen bis 3,5 t.

120008 An der Rehbocksweide: Neubau Trennkanalisation

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Straße An der Rehbocksweide im Abschnitt zwischen Quantzstraße und Berliner Ring soll der dort vorhandene Mischwasserkanal durch ein neues Trennsystem einschließlich Grundstücksanschlusskanäle ersetzt werden.

120017 Schmutzwassertransportkanal Schedetal: Neubau und Sanierung

Der Schmutzwassertransportkanal von Mielenhausen bis Volkmarshausen, über den das Schmutzwasser aus Mielenhausen und aus Scheden, Dankelshausen und Bühren abgeleitet wird, befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Insbesondere durch Risse und Versetze, die sich im gesamten betreffenden Abschnitt zeigen, kommt es bei hohen Grundwasserständen zur Infiltration von Fremdwasser. Die Neubau- und Sanierungsarbeiten sind teilweise in sensiblen Naturbereichen im Schedetal auszuführen.

120018 Philosophenweg: Erneuerung MW-Kanal

Betroffen von der Maßnahme ist der Abschnitt des Philosophenweg im Bereich zwischen Kattenbühl und Tannenkamp. Der dort vorhandene Mischwasserkanal (Steinzeug DN 150 - DN 250) ist hydraulisch stark überlastet und befindet sich -wie auch die Grundstücksanschlussleitungen- in einem baulich schlechten Zustand. Dieses macht die Erneuerung des Hauptkanals sowie der Grundstücksanschlusskanäle im gesamten Abschnitt erforderlich. Vor Beginn der Maßnahme ist die Durchführung von umfangreichen Hang- und Straßensicherungsmaßnahmen durch den Straßenbaulastträger erforderlich.

120040 Armesündergasse: Neubau Trennsystem

Der in der Armesündergasse vorhandene Mischwasserkanal ist altersbedingt weitgehend abgängig, erfordert dementsprechend höhere Unterhaltungsaufwendungen und soll daher durch eine neue Trennkanalisation ersetzt werden.

120041 Kleiner Kattenbühl: Erneuerung NW- u. SW-Kanal

Die NW- und SW-Kanäle im so genannten "kleinen" Kattenbühl zwischen Philosophenweg und Am Entenbusch sind teils unterdimensioniert, teils sehr schadhaft und machen eine Erneuerung erforderlich; die Möglichkeiten einer zumindest teilweisen Sanierung sind noch zu prüfen.

120042 Kleiner Vogelsang: Erneuerung SW-Kanal

Der SW-Kanal im Abschnitt zwischen Philosophenweg und Hundegasse ist schadhaft und muss erneuert werden; die Möglichkeiten einer zumindest teilweisen Sanierung sind noch zu prüfen.

120046 Galgenberg: Neubau NW-Ableitung zur B 496/Fulda

Im Bereich Galgenberg/Steinbachweg erfolgt die Teilableitung von Niederschlagswasser über einen Betonkanal DN 700 hangabwärts bis in die Fulda. Der Betonkanal weist starke Schäden auf und muss erneuert werden.

120047 Galgenberg: Erweiterung NW-Kanalnetz

Im Bereich Galgenberg/Armesündergasse erfolgt die Ableitung von NW-Teilströmen in offener Ableitung hangabwärts unter der Bahntrasse und unter der B 496 bis in die Fulda. Zur Vermeidung von Hangschäden und möglichen Unterhaltungs- bzw. Regressforderungen der betroffenen Grundstückseigentümer soll die Ableitung zukünftig ausschließlich über das öffentliche Kanalnetz im Galgenberg erfolgen.

120048 Bergstraße: Neubau Trennkanalisation

In der Bergstraße erfolgt derzeit die Abwasserableitung noch im Mischsystem und soll auf Trennsystem umgestellt werden, womit eine weitere Entlastung mehrerer Pumpwerke sowie der Zentralkläranlage einher geht. Die Priorisierung erfolgt in Abhängigkeit des Kanalzustandes.

120049 Wilhelmshäuser Str./Ostpreußenstr.: Neubau NW-Kanal u. Sanierung SW-Kanal

Zur Erschließung der geplanten Wohnanlage auf dem ehem. Grundstück "Benary" soll neben dem Friedhof zwischen Wilhelmshäuser Str. und Ostpreußenstr. ein neuer NW-Kanal gebaut und der alte MW-Kanal saniert und zukünftig als SW-Kanal genutzt werden.

120051 Im kleinen Felde/Vogelsang: Umverlegung NW-Kanal

Im Zusammenhang mit der Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes muss der über das betreffende Privatgrundstück verlaufende öffentliche NW-Kanal umverlegt werden.

120052 Kattenbühl: Erneuerung SW- u. NW-Kanal

In der Straße "Kattenbühl" ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße die vorhandene Kanalisation auf gesamter Länge zu erneuern.

120053 Schöne Aussicht: Erneuerung Kanalisation

In der Straße "Schöne Aussicht" ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße die vorhandene Kanalisation auf gesamter Länge zu erneuern.

120054 Am Hainbuchenbrunnen: Maßnahmen zur naturnahen NW-Beseitigung im B-Plangebiet Nr. 55 "Schäferhof"

in dem B-Plangebiet Nr. 55 "Schäferhof", das von einem privaten Investor erschlossen wird, ist für das dort anfallende Niederschlagswasser eine umfassende Rückhaltung vor Ableitung in die öffentlichen Kanalanlagen erforderlich. Um eine möglichst lange Verweildauer des Niederschlagswassers bei der Rückhaltung zu erreichen, die zu einer höheren Versickerungsquote vor Ort führt, sind besondere Anforderungen an Größe und Ausgestaltung der Rückhalteeinrichtung zu stellen. Dieses ist wiederum mit entsprechenden zusätzlichen Kosten verbunden, die nicht vollständig dem Erschließungsträger aufgegeben werden können und anteilig von der Stadtentwässerung zu tragen sind.

120901 Gesamtes Stadtgebiet: Punktuelle Sanierung von SW- und NW-Kanalhaltungen

Im Rahmen der Unterhaltung des Kanalnetzes können Arbeiten erforderlich werden, die über gewöhnliche Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten hinausgehen und nach Art und Umfang Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten darstellen, die zur Verlängerung der Nutzungsdauer der Kanalanlagen in den jeweils betreffenden Abschnitten führen.

120902 Neubau und Renovierung von Grundstücksanschlussleitungen

Es handelt sich bei den betreffenden Maßnahmen um den Erstanschluss von Baugrundstücken an die öffentliche Abwasseranlage (beitragspflichtig), um die Errichtung von Zweitanschlüssen bei bereits angeschlossenen Grundstücken (kostenpflichtig) sowie die Sanierung vorhandener Grundstücksanschlusskanäle

130018 Zentralkläranlage: Überdachung Schlammagerplatz mit Errichtung einer Photovoltaikanlage

Durch die zwischenzeitlich inkraftgetretenen Novellierungen der Klärschlammverordnung und der Düngemittelverordnung und damit verbunden der stark eingeschränkten landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes gestaltet sich die Klärschlammverwertung immer schwieriger. Die Klärschlammverbrennung wird auch in Niedersachsen in der Zukunft der primäre Verwertungsweg werden. Die Errichtung neuer Monoverbrennungsanlagen, u. a. auch in Niedersachsen, ist bundesweit in Planung. Um möglichst trockenen Klärschlamm in die Verwertung geben zu können und dabei auch Transportgewichte kostenreduzierend senken zu können, soll eine Überdachung des Schlammagerplatzes erfolgen. Die Ergänzung mit einer Photovoltaikanlage soll 15-20% des betrieblichen Strombedarfs decken.

130019 Zentralkläranlage: Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe

Die Zentralkläranlage wurde von 1999-2004 erneuert und erweitert. Die in diesem Zuge errichtete und mittlerweile abgeschriebene Rechenanlage ist maschinentechnisch abgängig und dementsprechend im betrieblichen Alltag sehr störanfällig. Der Ersatz ist erforderlich. Entsprechend dem technischen Fortschritt wird mit der neuen Anlage eine verbesserte Vorreinigung einhergehen.

130020 Zentralkläranlage: Erneuerung der Zentrifuge zur Schlammentwässerung

Die Zentralkläranlage wurde von 1999-2004 erneuert und erweitert. Die in diesem Zuge errichtete und mittlerweile abgeschriebene Schlammentwässerung mit Zentrifuge ist maschinentechnisch abgängig. Dieses führt bereits zu erhöhten Wartungs- und Unterhaltungskosten. Der Ersatz ist erforderlich. Entsprechend dem technischen Fortschritt wird mit der neuen Anlage eine verbesserte Schlammentwässerung bei gleichzeitiger Energieeinsparung einhergehen.

130022 Abwassertechnische Anlagen: Errichtung von Photovoltaikanlagen

Es ist vorgesehen, auf der Kläranlage Hedemünden auf den Dachflächen Photovoltaikanlagen zu errichten sowie auf der Zentralkläranlage die bestehenden Anlagen zu erweitern.

130901 Kläranlagen/Pumpwerke: Beschaffung u. Erneuerung von Maschinen, Pumpen u. sonst. techn. Anlagen u. Geräten

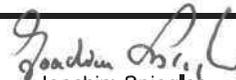
Im Rahmen des Betriebes und der Unterhaltung von Maschinen, Pumpen und sonst. technischen Anlagen auf den Kläranlagen und bei den Pumpwerken kann es eintreten, dass eine Neubeschaffung erfolgen muss, die über eine gewöhnliche Ersatzbeschaffung hinaus geht und eine umfangreiche Modernisierung für den betreffenden Anlagenteil, insbesondere im Hinblick auf Energieeffizienz sowie die Mess-, Steuer- und Regeltechnik darstellt.

Bilanz der Stadtentwässerung Hann. Münden zum 31.12.2019

Aktiva	€	€	Passiva	€	€
	31.12.2018	31.12.2019		31.12.2018	31.12.2019
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	700.000,00	700.000,00
2. Sachvermögen			1.2 Rücklagen		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.1 aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	924.040,77	1.381.226,26
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	762.089,87	700.037,43	1.2.2 aus Überschüssen der außerordentl. Ergebnisses	0,00	7.255,12
2.3 Infrastrukturvermögen	27.028.772,16	25.883.209,02	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	647.752,60	605.508,11	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	92.236,88	94.192,64	1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	464.440,61	390.618,57
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	224.496,53	214.336,88	1.4 Sonderposten		
	28.755.348,04	27.497.284,08	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.314.361,89	2.245.405,69
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	4.313.245,34	4.098.098,58
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	392.733,60	285.818,61
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	301.431,72	257.714,75		9.108.822,21	9.108.422,83
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	81.581,27	81.581,27	2. Schulden		
3.8 Privatrechtliche Forderungen	5.259,08	19.278,69	2.1 Geldschulden		
	388.272,07	358.574,71	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.129.210,07	16.712.170,40
4. Liquide Mittel	126.807,89	40.477,35	2.1.3 Liquiditätskredite	500.000,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	9.236,28	12.024,02	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	497.786,50	192.287,70
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	88.313,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten	741,67	741,67
			2.5.4 andere sonstige Verbindlichkeiten	226.808,61	118.357,85
				18.354.546,85	17.111.870,62
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.394.251,77	1.468.276,25
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliches	71.106,53	77.796,96
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	77.000,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	264.527,92	132.528,00
				1.806.886,22	1.678.601,21
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	9.409,00	9.465,50
Bilanzsumme	29.279.664,28	27.908.360,16	Bilanzsumme	29.279.664,28	27.908.360,16

Haushaltsreste: 1.325.139,28 EUR

Hann. Münden, den 30.03.2020


 Joachim Spiegler
 (Betriebsleiter)

Übersicht über die Produkte und die Budgetbildung

Produkte

Produktbereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnung	Budget
5			Gestaltung der Umwelt	
	53		Ver- und Entsorgung	
		538	Abwasserbeseitigung	
		5381	Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Bedürfnisanstalten und dgl.	StE
6			Zentrale Finanzleistungen	
	61		Allgemeine Finanzwirtschaft	
		612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Stadtentwässerung	StE

Budgetbildung

Nach § 4 Abs. 3 KomHKVO können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget).

Die Produkte 5381 und 6121 bilden gemeinsam ein Budget.

Zahlungswirksame Mehrerträge oder nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit dürfen für unerhebliche Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

Produktbeschreibungen

Produkt 5381: „Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Bedürfnisanstalten und dgl.“

Beschreibung (einschl. dazugehöriger Leistungen):

- *Bau, Betrieb und Unterhaltung des städtischen Abwassernetzes (Kanalanlagen, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken) zur Sammlung und Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser*
- *Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtischen Abwasserreinigungsanlagen (Zentralkläranlage und Kläranlagen Hedemünden, Bursfelde und Glashütte)*
- *Satzungswesen (Gebühren- und Beitragssatzungen, Abwasserbeseitigungssatzung u.a.)*
- *Kalkulation und Erhebung der Abwassergebühren und -beiträge sowie von sonstigen Leistungsentgelten*
- *Vollzug der Abwasserbeseitigungssatzung (Anschluss- und Benutzungszwang, Genehmigungsverfahren, Gefahrenabwehr)*
- *Beratung zur Grundstücksentwässerung*
- *Allgemeine Verwaltungsdienste (Büro- und Verwaltungswesen, Haushaltsangelegenheiten, Beschaffungs- und Ausschreibungswesen, u. a.)*

Ziele:

- *Gemeinwohlorientierte und umweltverträgliche Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen*
- *Wirtschaftliche Errichtung neuer Anlagen nach dem Stand der Technik*
- *Wirtschaftlicher und effizienter Betrieb der abwassertechnischen Anlagen*
- *Wirtschaftliche und effiziente Leistungserbringung*
- *Transparenz bei der Kalkulation und Erhebung von Gebühren und Beiträgen*

Auftragsgrundlage:

- *Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)*
- *Nieders. Wassergesetz (NWG)*
- *Wasserhaushaltsgesetz (WHG)*
- *Betriebssatzung*
- *Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Hann. Münden*
- *Allgemeine Regeln der Technik (ATV-/DIN-Normen)*
- *Nieders. Kommunalabgabengesetz (NKAG)*

Produkt 6121: „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Abwasserbeseitigung“

Beschreibung (einschl. dazugehöriger Leistungen):

- *Nachweis des Schuldendienstes einschl. Liquiditätskreditzinsen*

Ziele:

- *Wirtschaftliche Abwicklung der Kapitaldienstleistungen*

Auftragsgrundlage:

- *Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)*
- *Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO)*

Haushaltsplan der Stadtentwässerung Hann. Münden 2021

Teilergebnishaushalt Produkt 5381 Kläranlagen, Abwasserkanäle

Nr.	Bezeichnung		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
005	Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	Auflösungserträge aus Sonderposten		477.000,00	400.000,00	467.000,00	465.000,00	242.000,00
040	sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	öffentlich-rechtliche Entgelte		4.503.000,00	4.544.000,00	4.705.000,00	4.705.000,00	4.705.000,00
060	privatrechtliche Entgelte		26.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		260.000,00	250.000,00	250.000,00	260.000,00	260.000,00
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	aktivierte Eigenleistungen		30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
100	Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	sonstige ordentliche Erträge		25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
120	= Summe ordentliche Erträge		5.321.000,00	5.262.000,00	5.490.000,00	5.498.000,00	5.275.000,00
125	Ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	Personalaufwendungen		1.366.000,00	1.368.000,00	1.408.000,00	1.433.000,00	1.455.000,00
140	Versorgungsaufwendungen		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.330.000,00	1.330.000,00	1.330.000,00	1.360.000,00	1.360.000,00
160	Abschreibungen		1.533.000,00	1.472.000,00	1.557.000,00	1.597.000,00	1.582.000,00
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180	Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	sonstige ordentliche Aufwendungen		264.000,00	264.000,00	264.000,00	264.000,00	264.000,00
200	= Summe ordentliche Aufwendungen		4.498.000,00	4.434.000,00	4.559.000,00	4.654.000,00	4.661.000,00
210	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge abzüglich Summe ord. Aufwend.)		823.000,00	828.000,00	931.000,00	844.000,00	614.000,00
220	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abz. außerord. Aufwend.)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerord. Ergebnis)		823.000,00	828.000,00	931.000,00	844.000,00	614.000,00

Haushaltsplan der Stadtentwässerung Hann. Münden 2021

Teilergebnishaushalt Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
005	Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	Auflösungserträge aus Sonderposten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	öffentlich-rechtliche Entgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	privatrechtliche Entgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Summe ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
125	Ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	Abschreibungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		666.000,00	613.000,00	629.000,00	629.000,00	606.000,00
180	Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	= Summe ordentliche Aufwendungen		666.000,00	613.000,00	629.000,00	629.000,00	606.000,00
210	Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge ab- züglich Summe ord. Aufwend.)		-666.000,00	-613.000,00	-629.000,00	-629.000,00	-606.000,00
220	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abz. außerord. Aufwend.)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerord. Ergebnis)		-666.000,00	-613.000,00	-629.000,00	-629.000,00	-606.000,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2020	2.270.000			
2021		2.330.000		
Insgesamt	2.270.000	2.330.000	0	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit		2.641.000	1.241.000	1.800.000

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres - 1000 Euro-	Voraussichtliche r Stand zu Beginn des Haushalts- jahres - 1000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	16.712	15.440
1.3 Liquiditätskrediten	0	500
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	250
4. Transferverbindlichkeiten	88	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	119	250
Schulden insgesamt	17.111	16.440

Stellenplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Teile A, B und C: Beamte, Beschäftigte und Auszubildende

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Bes.Gr. Entg.Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2021	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2020 besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

A. Beamte (nachrichtlich)							
1	Betriebsleiter	A 13	1	1	1	0	920,28 € DAE
2	Verwaltungsbeamter	A 10	1,5	1,5	1,5	0	
Summe Beamte:			2,5	2,5	2,5	0	

B. Beschäftigte							
1	Betriebsingenieur	11	1	1	1	0	
2	Fachingenieur	11	1	1	1	0	
3	Abwassermeister	9b	1	1	1	0	
4	Kanalmeister	9a	1	1	1	0	
5	Betriebselektriker	6	1	1	1	0	
6	Fachkraft für Abwassertechnik	6	7	7	7	0	
7	Verwaltungsfachangestellte/r	6	0,5	0,5	0,5	0	
8	Fachkraft für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice	5	2	2	2	0	
9	Verwaltungsangestellte	5	1	1	1	0	
Summe Beschäftigte:			15,5	15,5	15,5	0	

C. Auszubildende							
1	Fachkraft für Abwassertechnik	AusbVerg	3	3	2	1	
Summe Auszubildende			3	3	2	1	

Gesamtsumme Stellen:			21	21	20	1	
-----------------------------	--	--	----	----	----	---	--

STADTENTWÄSSERUNG

Hann. Münden



Jahresabschluss 2019

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Ergebnisrechnung	1
Finanzrechnung	2
Bilanz	3
Anhang	4 - 8
<u>Anlagen zum Anhang:</u>	
➤ Lagebericht	9 - 13
➤ Anlagenübersicht	14
➤ Forderungsübersicht	15
➤ Schuldenübersicht	16
Bestätigungsvermerk des Betriebsleiters	17



Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 06 Stadtentwässerung Hann. Münden

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren
	2018	2019	2019	2019	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	436.479,76	433.700,00	0,00	444.856,92	-11.156,92	0,00
4. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	4.389.587,64	4.314.500,00	0,00	4.363.646,14	-49.146,14	0,00
6. + privatrechtliche Entgelte	27.148,26	26.000,00	0,00	28.285,85	-2.285,85	0,00
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.754,58	270.000,00	0,00	256.387,07	13.612,93	0,00
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. + aktivierte Eigenleistungen	17.552,00	30.000,00	0,00	11.484,00	18.516,00	0,00
10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	56.957,60	25.000,00	0,00	73.983,48	-48.983,48	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	5.178.479,84	5.099.200,00	0,00	5.178.643,46	-79.443,46	0,00
Ordentliche Aufwendungen						
13. - Personalaufwendungen	1.191.119,79	1.276.500,00	0,00	1.233.022,28	43.477,72	0,00
14. - Versorgungsaufwendungen	7.516,80	0,00	0,00	5.273,78	-5.273,78	0,00
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190.508,26	1.229.000,00	0,00	1.311.828,60	-82.828,60	0,00
16. - Abschreibungen	1.425.439,89	1.522.000,00	0,00	1.487.164,32	34.835,68	0,00
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	663.776,49	673.000,00	0,00	618.177,33	54.822,67	0,00
18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	242.933,12	276.000,00	0,00	223.587,08	52.412,92	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.721.294,35	4.976.500,00	0,00	4.879.053,39	97.446,61	0,00
21. = Ordentliches Ergebnis	457.185,49	122.700,00	0,00	299.590,07	-176.890,07	0,00
22. + außerordentliche Erträge	8.925,00	0,00	0,00	116.077,57	-116.077,57	0,00
23. - außerordentliche Aufwendungen	1.669,88	0,00	0,00	25.049,07	-25.049,07	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	7.255,12	0,00	0,00	91.028,50	-91.028,50	0,00
= Jahresergebnis	464.440,61	122.700,00	0,00	390.618,57	-267.918,57	0,00



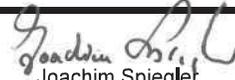
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+)/weniger (-)	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren
	2018	2019	2019	2019	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.248.987,11	4.314.500,00	0,00	4.413.484,55	-98.984,55	0,00
5. + Privatrechtliche Entgelte	41.101,63	56.000,00	0,00	41.684,23	14.315,77	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.099,03	270.000,00	0,00	240.754,58	29.245,42	0,00
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.822,91	15.000,00	0,00	12.159,40	2.840,60	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.512.010,68	4.655.500,00	0,00	4.708.082,76	-52.582,76	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. - Personalauszahlungen	1.110.661,71	1.233.500,00	0,00	1.145.436,49	88.063,51	0,00
12. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.103.210,31	1.229.000,00	0,00	1.342.086,44	-113.086,44	0,00
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	657.867,29	673.000,00	0,00	627.931,74	45.068,26	0,00
15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	285.294,80	276.000,00	0,00	230.914,49	45.085,51	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.157.034,11	3.411.500,00	0,00	3.346.369,16	65.130,84	0,00
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.354.976,57	1.244.000,00	0,00	1.361.713,60	-117.713,60	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-9.094,79	0,00	0,00	24.104,23	-24.104,23	0,00
20. + Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	481.493,02	20.000,00	0,00	29.734,74	-9.734,74	0,00
21. + Veräußerung von Sachvermögen	8.925,00	0,00	0,00	116.077,57	-116.077,57	0,00
22. + Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. + sonstige Investitionstätigkeit	26.668,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	507.991,76	20.000,00	0,00	169.916,54	-149.916,54	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. - Baumaßnahmen	743.512,74	2.160.000,00	0,00	283.914,36	1.876.085,64	1.496.700,34
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	262.886,48	45.000,00	0,00	386.624,65	-341.624,65	0,00
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. - sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.006.399,22	2.205.000,00	0,00	670.539,01	1.534.460,99	1.496.700,34
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-498.407,46	-2.185.000,00	0,00	-500.622,47	-1.684.377,53	-1.496.700,34
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	856.569,11	-941.000,00	0,00	861.091,13	-1.802.091,13	-1.496.700,34
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00	2.183.000,00	0,00	800.000,00	1.383.000,00	1.732.700,00
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.129.694,75	1.242.000,00	0,00	1.247.421,67	-5.421,67	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-129.694,75	941.000,00	0,00	-447.421,67	1.388.421,67	1.732.700,00
37. = Finanzmittelveränderung	726.874,36	0,00	0,00	413.669,46	-413.669,46	235.999,66

Bilanz der Stadtentwässerung Hann. Münden zum 31.12.2019

Aktiva	€ 31.12.2018	€ 31.12.2019	Passiva	€ 31.12.2018	€ 31.12.2019
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	700.000,00	700.000,00
2. Sachvermögen			1.2 Rücklagen		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.1 aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	924.040,77	1.381.226,26
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	762.089,87	700.037,43	1.2.2 aus Überschüssen der außerordentl. Ergebnisses	0,00	7.255,12
2.3 Infrastrukturvermögen	27.028.772,16	25.883.209,02	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	647.752,60	605.508,11	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	92.236,88	94.192,64	1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	464.440,61	390.618,57
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	224.496,53	214.336,88	1.4 Sonderposten		
	28.755.348,04	27.497.284,08	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.314.361,89	2.245.405,69
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	4.313.245,34	4.098.098,58
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	392.733,60	285.818,61
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	301.431,72	257.714,75		9.108.822,21	9.108.422,83
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	81.581,27	81.581,27	2. Schulden		
3.8 Privatrechtliche Forderungen	5.259,08	19.278,69	2.1 Geldschulden		
	388.272,07	358.574,71	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.129.210,07	16.712.170,40
4. Liquide Mittel	126.807,89	40.477,35	2.1.3 Liquiditätskredite	500.000,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	9.236,28	12.024,02	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	497.786,50	192.287,70
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	88.313,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten	741,67	741,67
			2.5.4 andere sonstige Verbindlichkeiten	226.808,61	118.357,85
				18.354.546,85	17.111.870,62
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.394.251,77	1.468.276,25
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliches	71.106,53	77.796,96
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	77.000,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	264.527,92	132.528,00
				1.806.886,22	1.678.601,21
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	9.409,00	9.465,50
Bilanzsumme	29.279.664,28	27.908.360,16	Bilanzsumme	29.279.664,28	27.908.360,16

Haushaltsreste: 1.325.139,28 EUR

Hann. Münden, den 30.03.2020


 Joachim Spiegel
 (Betriebsleiter)

Anhang

Vorbemerkungen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte entsprechend den für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Hann. Münden geltenden Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sowie der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach §§ 44 - 49 KomHKVO wurden beachtet.

Haftungsverhältnisse und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten, liegen nicht vor.

Zur Fortsetzung begonnener Investitionsmaßnahmen wurden Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2019 in das Folgejahr übertragen; die betroffenen Maßnahmen sind in der Finanzrechnung aufgeführt sowie in Summe unter der Bilanz nachgewiesen.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Stadtentwässerung Hann. Münden hat das Jahr 2019 mit einem positiven Gesamtergebnis von 390.618,57 € abgeschlossen. Dieses setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis i. H. v. 299.590,07 € sowie dem außerordentlichen Ergebnis i. H. v. 91.028,50 €.

Die Einnahmesituation der Stadtentwässerung ist weitgehend durch die Erträge aus den Abwassergebühren (Pos. 5) geprägt, die rd. 85 % ausmachen und sich aus den Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung sowie die Niederschlagswasserbeseitigung von privaten Grundstücken und den öffentlichen Straßen zusammensetzen. Ein weiterer zu erwähnender Ertragsposten sind die Kostenerstattungen des Wasserverbandes Peine für die Abnahme des Schmutzwassers aus den Gemeinden Bühren, Dankelshausen und Scheden (Pos. 7).

Auf der Aufwandseite sind es die Personalkosten (Pos. 13) mit rd. 25 %, die Sachkosten für Betrieb und Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen (Pos. 15) mit rd. 27 % und die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (Pos. 16) mit rd. 30 %, die die Ausgangssituation prägen.

Das außerordentliche Ergebnis weist bei den Erträgen den Erlös aus dem Verkauf des Saug-/Spülfahrzeuges (abgeschriebenes Anlagegut) und bei den Aufwendungen die Planungskosten von Investitionsmaßnahmen (Regenrückhaltebecken für Baugebiet Entenloch und Verlegung Schmutzwasserkanal Alte Kasseler Landstraße) aus, deren Umsetzung bereits seit vielen Jahren ausgesetzt und in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwarten ist.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Zahlungsströme im Haushaltsjahr durch Abbildung aller Ein- und Auszahlungen einschließlich Investitions- und Finanzierungstätigkeit dar und bietet somit einen Überblick über die Entwicklung der Zahlungsmittel.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 18) betrug 1.361.713,60 € und lag damit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den geleisteten Auszahlungen für Kredittilgungen, die sich auf 1.247.421,67 € (Pos. 35) beliefen. Für Investitionstätigkeiten wurde in 2019 ein langfristiger Kredit i. H. v. 800.000 € aufgenommen. Die diesbezügliche Kreditermächtigung resultierte noch aus dem Vorjahr. Von der für das Haushaltsjahr 2019 bestehenden Kreditermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht. Die Tilgungsleistungen für bestehende Kredite lagen um 447.421,67 € über der Neuverschuldung, was neben der vollständigen Rückzahlung der Liquiditätskredite erneut zum Schuldenabbau beigetragen hat (vgl. Bilanz).

Die Finanzrechnung hat zum 31.12.2019 einen Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. 40.377,65 € ausgewiesen.

Haushaltsreste wurden zur Gesamthöhe von 1.325.139,28 € für folgende Investitionsvorhaben gebildet bzw. aus Vorjahren übernommen:

- | | |
|---|--------------|
| a) Projekt 120029 | |
| „Wanfrieder Schlagd: Sanierung SW- und NW-Kanäle“ | 54.548,66 € |
| b) Projekt 120046 | |
| „Galgenberg: Erneuerung der NW-Ableitung zur B 496/Fulda“ | 228.496,00 € |

c) Projekt 120047 „Galgenberg: Erweiterung NW-Kanalnetz“	87.375,94 €
d) Projekt 120049 „Wilhelmshäuser Str./Ostpreußenstr.: Erschließungserweiterung mit Ausbau Kanalsystem“	30.000,00 €
e) Projekt 130018 „Zentralkläranlage: Überdachung Schlamm lagerplatz“	886.302,68 €
f) Projekt 130019 „Zentralkläranlage: Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe“	19.142,00 €
g) Projekt 130020 „Zentralkläranlage: Erneuerung der Zentrifuge zur Schlammentwässerung“	19.274,00 €

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielles Vermögen und Sachanlagen

Das immaterielle Vermögen und das Sachvermögen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten und nicht abzugsfähiger Umsatzsteuer abzüglich Rabatte und Skonti, vermindert um Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden planmäßig vorgenommen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

Als Abschreibungsmethode wird ausschließlich die lineare Abschreibung verwendet. Vermögensgegenstände bis zu einer Höhe von 1.000 € zzgl. Umsatzsteuer werden als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand berücksichtigt (§ 47 Abs. 6 KomHKVO) und Vermögensgegenstände ab einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 1.000 € zzgl. Umsatzsteuer als Vermögensgegenstand aktiviert (§ 47 Abs. 6 KomHKVO).

Die Entwicklung des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens ist der entsprechenden Übersicht zu entnehmen.

Finanzvermögen

Es erfolgt der Nachweis öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen. Bezüglich der Entwicklung des Finanzvermögens wird auf die Übersicht verwiesen.

Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln werden die Kontokorrentguthaben sowie der Kassenbestand ausgewiesen. Liquiditätskredite haben am 01.01.2019 i. H. v. 500.000 € bestanden und beliefen sich zum 31.12.2019 auf 0,00 € bei einem gleichzeitigen Kassenbestand i. H. v. 40.477,35 €.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die für den Monat Januar 2020 ausbezahlten Beamtenbezüge dargestellt.

Nettoposition

Das ausgewiesene Reinvermögen beträgt gem. der Betriebssatzung 700.000 €.

Einstellungen in die Rücklage erfolgen jeweils entsprechend der durch den Rat der Stadt Hann. Münden gefassten Beschlüsse zur Ergebnisverwendung.

Bei den Sonderposten werden Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinden für Investitionen im Bereich der abwassertechnischen Anlagen, Abwasserbeiträge sowie Bestände für den Gebührenaussgleich nachgewiesen. Die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge erfolgt analog der Nutzungsdauer der jeweils in Bezug stehenden Anlagegüter.

Die Bildung und Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich resultiert aus den vorzunehmenden Gebührennachberechnungen für die jeweilige Kalkulationsperiode gemäß den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) sowie den in diesem Zusammenhang vom Rat gefassten Beschlüssen. Von dem Gebührenüberschuss aus der Kalkulationsperiode 2014/2015 i. H. v. 206.914,99 €, der spätestens in der Kalkulationsperiode 2018/2019 aufgelöst werden muss, wurden 100.000,00 € in 2018 und 106.914,99 € in 2019 ertragswirksam aufgelöst. Die Gebührennachrechnung für die Kalkulationsperiode 2018/2019 wurde gem. den Vorschriften des NKAG nach Abschluss der Kalkulationsperiode durchgeführt und hat einen Gebührenüberschuss i. H. v. 421.578,64 € ergeben.

Schulden

Zur Mitfinanzierung von Investitionsmaßnahmen aus 2017 und 2018 wurde basierend auf der Kreditermächtigung aus 2018 am 12.03.2019 ein langfristiger Kredit i. H. v. 800.000 € aufgenommen. Von der für 2019 bestehenden Ermächtigung für die Aufnahme langfristiger Kredite von 2.183.000 € wurde in 2019 kein Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Entwicklung der Schulden wird auf die Übersicht verwiesen. Aufgeführte Schulden wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Rückstellungen

Für folgende Angelegenheiten wurden im Haushaltsjahr 2019 gem. § 45 KomHKVO Rückstellungen gebildet:

➤ Pensionsverpflichtungen	64.146,00 € (Bestand: 1.277.893,00 €)
➤ Beihilfeverpflichtungen	9.878,48 € (Bestand: 190.383,25 €)
➤ Geleistete Mehrarbeit	5.927,95 € (Bestand: 24.049,83 €)
➤ Nicht in Anspruch genommener Urlaub	762,48 € (Bestand: 53.747,13 €)

Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält einen kapitalisierten Ablösebetrag für die Erhaltung des Schmutzwasserkanals zu der WC-Anlage Hackelberg an der Bundesautobahn A 7. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt nach der für die Anlage zu Grunde gelegten Nutzungsdauer. Ebenfalls dort verbucht wurden bereits im Dezember 2019 eingegangene Mietzahlungen für 2020.

Anlagen:

Lagebericht (Seite 9 - 11)
 Anlagenübersicht (Seite 12)
 Forderungsübersicht (Seite 13)
 Schuldenübersicht (Seite 14)

Lagebericht

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung obliegt der Stadt Hann. Münden innerhalb ihres Gemeindegebietes als hoheitliche Aufgabe im eigenen Wirkungskreis. Dieser Aufgabenbereich wird durch die „Stadtentwässerung Hann. Münden“ wahrgenommen, die nach § 140 NKomVG als Eigenbetrieb der Stadt Hann. Münden geführt wird. Grundlage für die Betriebsführung ist die Betriebssatzung vom 19.11.2014, die als wahrzunehmende Aufgaben insbesondere Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen, die Erhebung von Gebühren, Beiträgen und sonstigen Entgelten sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehenden verwaltungsrechtlichen Aufgaben beschreibt. Die Betriebsleitung obliegt Dipl.-Verww. Joachim Spiegler.

Der für den Eigenbetrieb zuständige Betriebsausschuss besteht aus neun Ratsmitgliedern und vier ebenfalls stimmberechtigten Beschäftigtenvertretern. Im Jahr 2019 ist der Betriebsausschuss viermal zusammengetreten; dabei wurde ihm durch die Betriebsleitung umfassend über den Geschäftsverlauf berichtet.

II. Geschäftsverlauf

Die von der Stadtentwässerung Hann. Münden zu betreibenden und zu unterhaltenden abwassertechnischen Anlagen gliedern sich in folgende Anlagenarten auf:

Anlagenart	Bestand 2019	Bestand 2018
Kläranlagen	4	4
Abwasserpumpwerke	23	23
Schmutzwasserkanäle	145,593 km	145,593 km
Niederschlagswasserkanäle	107,488 km	107,418 km
Mischwasserkanäle	9,740 km	9,740 km
Grundstücksanschlusskanäle	61,670 km	61,600 km
Revisionsschächte	6.718	6.716
Regenüberlaufbecken	1	1
Regenrückhaltebecken	9	9

Der Betrieb der abwassertechnischen Anlagen (Abwassernetz und Abwasserreinigung) erfolgte im Berichtsjahr ohne außergewöhnliche Probleme und Beeinträchtigungen. Dabei wurden Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten den Anlagen- und Betriebserfordernissen entsprechend ausgeführt. Reparaturarbeiten an den Anlagen sind jeweils im erforderlichen Umfang durchgeführt worden.

Gegenüber Vorjahren haben sich insbesondere im Bereich des Abwassernetzes Reparaturverordernisse -teils auch in größerem Umfang- und das Auftreten von Havarien gehäuft, was überwiegend auf das Alter der betreffenden Kanalanlagen zurückzuführen ist.

Auch bei der Abwasserreinigung auf der Zentralkläranlage sind an diversen aus den Jahren 1998 - 2004 stammenden Anlagenteilen im Bereich der Maschinentechnik Verschleißerscheinungen festzustellen, die umfänglichere Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten und oftmals auch eine Erneuerung erforderlich machen. Bei diesen Anlagenteilen stellt sich in der Regel die Erneuerung gegenüber Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten als der wirtschaftlichere Weg auch im Hinblick auf Energieeffizienz und die Anpassung an den aktuellen Stand der Technik dar und wird daher meist präferiert. Vor dem Hintergrund, dass die Aufwendungen für Energie und Betriebsstoffe einen der größten Kostenfaktoren im Bereich der Abwasserreinigung darstellen, wird es auch weiterhin Ziel bleiben, bei der Erneuerung und Erweiterung der technischen Anlagen und Ausstattungen besonderes Augenmerk auf die Beschaffung energieeffizienter Geräte und Maschinen zu legen.

Die veränderten gesetzlichen Bestimmungen bei der Klärschlammverwertung haben bekanntermaßen in den vergangenen Jahren neben Verwertungsengpässen auch zu drastischen Preisanstiegen geführt. Diese Situation hat in 2019 auch für die Stadtentwässerung Hann. Münden zu hohen Kosten bei der Verwertung geführt, die jedoch letztlich problemlos abgewickelt werden konnte.

Neben spürbaren Preiserhöhungen im Bereich von Dienstleistung und Handwerk sind in den vergangenen Jahren insbesondere im Baugewerbe starke Kostensteigerungen, die auch mit einer hohen Auslastung in dieser Branche einhergehen, zu verzeichnen gewesen. Diese Entwicklung hält nach wie vor an und wird sich auch zukünftig merklich auf die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung sowie die Planung und den Bau neuer bzw. zu erneuernder abwassertechnischer Anlagen auswirken.

Die Bildung von Rückstellungen für nicht ausgeführte Instandhaltungsarbeiten an den abwassertechnischen Anlagen wurde für 2019 nicht erforderlich.

Im Bereich der Investitionsmaßnahmen erfolgte der Abschluss folgender Projekte:

- Zentralkläranlage: Einbau einer Rücklaufschlammsteuerung
- Herstellung von 12 neuen Grundstücksanschlusskanälen

Daneben wurden folgende Projekte begonnen bzw. befanden sich weiterhin in Ausführung:

- Zentralkläranlage: Überdachung Schlamm lagerplatz
- Zentralkläranlage: Erneuerung der mechanischen Reinigungsstufe
- Zentralkläranlage: Erneuerung der Zentrifuge zur Schlammentwässerung
- Wanfrieder Schlagd: Sanierung NW- und SW-Kanalisation
- Philosophenweg: Erneuerung Kanalisation
- An der Rehbocksweide: Neubau Trennkanalisation
- Galgenberg: Erweiterung NW-Kanalnetz
- Galgenberg: Neubau NW-Ableitung zur B496/Fulda

Die im Haushaltsjahr 2019 umgesetzte Investitionssumme belief sich auf 670.539,01 €.

In der Zentralkläranlage wurde neben dem Abwasser aus Hann. Münden einschließlich der Ortsteile Laubach, Lippoldshausen, Wiershausen, Gimte, Volkmarshausen, Mielenhausen und Hemeln auch das Abwasser aus den Gemeinden Scheden, Dankelshausen und Bühren gereinigt; des Weiteren erfolgte die Abwasserreinigung in den Kläranlagen der Ortsteile Hedemünden (auch für den Ortsteil Oberode), Glasütte und Bursfelde.

Die Entwicklung der Abwassermengen sowie der Abrechnungen der gereinigten Schmutzwassermengen und der abgeleiteten Niederschlagswassermengen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Schmutzwasser (SW):

Jahr	Abwassermenge insgesamt in m ³	SW-Menge WV Peine in m ³	SW-Gebühr in €/m ³	SW-Menge HMü (Abrechnung) in m ³	SW-Gebühr HMü (Ergebnis) in €
2010	2.459.207	347.717	2,52	1.111.677	2.801.428,41
2011	2.186.674	293.562	2,52	1.104.502	2.783.345,17
2012	2.189.163	296.129	2,52	1.107.497	2.790.892,56
2013	2.314.048	308.689	2,52	1.100.023	2.772.058,82
2014	2.004.026	260.816	2,52	1.098.814	2.769.012,64
2015	2.125.642	278.468	2,52	1.123.108	2.830.234,32
2016	2.065.083	287.721	2,88	1.107.203	3.188.744,64
2017	2.385.857	339.728	2,88	1.097.426	3.160.588,90
2018	2.030.208	274.149	2,72	1.104.130	3.003.234,79
2019	2.033.655	264.575	2,72	1.087.542	2.958.114,73

Niederschlagswasser:

Jahr	NW-Gebühr - priv. Grundst. in €/m ²	NW-Fläche - priv Grundst. in m ²	NW-Gebühr - priv Grundst. (Ergebnis) in €	NW-Gebühr - Straßen in €/m ²	NW-Fläche - Straßen in m ²	NW-Fläche - Straßen (Ergebnis) in €
2010	0,26	2.044.216	531.496,19			
2011	0,26	2.056.774	534.761,48			
2012	0,35	2.066.998	723.449,61			
2013	0,35	2.120.471	742.165,10			
2014	0,37	2.169.502	802.715,87			
2015	0,37	2.202.650	814.980,65			
2016	0,31	2.221.488	688.661,33			
2017	0,31	2.258.653	700.182,70			
2018	0,32	2.269.229	726.153,28	0,39	1.598.205	623.300,00
2019	0,32	2.403.367	769.077,67	0,39	1.526.661	595.397,96

III. Bewertung des Jahresabschlusses und Ausblick

Die Stadtentwässerung Hann. Münden schließt das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis von 390.618,57 € ab und liegt damit um 267.918,57 € über den planmäßigen Erwartungen.

Um die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in der Stadt Hann. Münden zu erfüllen, wird die Stadtentwässerung Hann. Münden als kommunaler Eigenbetrieb ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt, dessen Erträge weitestgehend durch die nach dem NKAG kostendeckend kalkulierten Gebühren bestimmt werden. Nach Ablauf einer Kalkulationsperiode ist nach dem NKAG eine Gebühreennachrechnung durchzuführen. Die für die Kalkulationsperiode 2018/2019 durchgeführte Gebühreennachrechnung hat einen Gebührenüberschuss von insgesamt 421.578,64 € ergeben, der nach den Vorschriften des NKAG zukünftig gebührenmindernd zu berücksichtigen ist.

Diese Ergebnisse stellen eine gute Ausgangslage dar, auch in den nächsten Jahren die Aufgabe der Abwasserbeseitigung in der Stadt Hann. Münden nicht nur entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, sondern auch effektiv und zukunftsorientiert unter Zugrundelegung moderater und vergleichsweise günstiger Gebühren wahrzunehmen.

Schwerpunkte und Herausforderungen werden weiterhin die kontinuierliche Erneuerung und Modernisierung der Kanalanlagen und der Geräte- und Maschinenteknik sein. Dabei werden sowohl ökonomische wie auch ökologische Aspekte, die sich nicht zwangsläufig ausschließen, im Vordergrund stehen. Der Einsatz energiesparender Geräte- und Maschinenteknik bei der Abwasserreinigung, die Errichtung von weiteren Photovoltaikanlagen sowie innovative Konzepte bei der Niederschlagswasserbeseitigung stellen dazu einige Handlungsfelder dar.

Die gemeinsame Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen mit der Stadt Hann. Münden und der Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH hat sich in der Vergangenheit aufgrund der damit einhergehenden Synergieeffekte immer als vorteilhaft erwiesen. Zum Erhalt der Betriebssicherheit aber auch um die erforderliche kontinuierliche Erneuerung des Kanalnetzes voranzutreiben, wird die Stadtentwässerung Hann. Münden zukünftig -soweit nicht anders möglich- diesbezügliche Projekte ggf. auch allein zur Umsetzung bringen müssen.

Die Klärschlammverwertung in Deutschland erfährt derzeit durch den Bau von neuen Verbrennungsanlagen und die geplante weitere Verschärfung der Düngemittel- und Klärschlammverordnung eine neue Ausrichtung. Durch den in 2019 zu einem vergleichsweise günstigen Preis abgeschlossenen Verwertungsvertrag für die Jahre 2020 - 2024 sowie die geplante Überdachung des Schlammagerplatzes, die zur Verwertungssicherheit beiträgt und daneben ökonomischen wie ökologischen Gesichtspunkten Rechnung trägt, ist die Stadtentwässerung Hann. Münden auf langfristige Sicht auch bei der Klärschlammverwertung gut aufgestellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2019 eingetreten sind sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken liegen nicht vor.

Über die Behandlung des Jahresergebnisses 2019 entscheidet der Rat der Stadt Hann. Münden.

Hann. Münden, den 30.03.2020

Stadtentwässerung Hann. Münden



Joachim Spiegler
Betriebsleiter

Anlagenübersicht zum 31.12.2019

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zugänge im Haushaltsjahr -Euro-	Abgänge im Haushaltsjahr -Euro-	Umbuchungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Abschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Auflösungen -Euro-	Zuschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
		+	-	+ / -			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	666.122,03	0,00	16.429,47	0,00	649.692,56	666.122,03	0,00	-16.429,47	0,00	649.692,56	0,00	0,00
2. Sachvermögen	56.793.772,28	253.069,79	722.066,49	0,00	56.324.775,58	28.038.424,24	1.486.084,68	-697.017,42	0,00	28.827.491,50	27.497.284,08	28.755.348,04
3. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	57.459.894,31	253.069,79	738.495,96	0,00	56.974.468,14	28.704.546,27	1.486.084,68	-713.446,89	0,00	29.477.184,06	27.497.284,08	28.755.348,04

Forderungsübersicht zum 31.12.2019

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2019 EUR	Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2018 EUR	Mehr (+) weniger (-) EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	257.714,75	257.714,75	0,00	0,00	301.431,72	-43.716,97
2. Forderungen aus Transferleistungen	81.581,27	81.581,27	0,00	0,00	81.581,27	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	19.278,69	19.278,69	0,00	0,00	5.259,08	14.019,61
Summe aller Forderungen	358.574,71	358.574,71	0,00	0,00	388.272,07	-29.697,36

Schuldenübersicht zum 31.12.2019

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2019	Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2018	Mehr (+) weniger (-)
	EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.712.170,40	1.271.996,31	5.130.246,07	10.309.928,02	17.129.210,07	-417.039,67
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	-500.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.287,70	192.287,70	0,00	0,00	497.786,50	-305.498,80
4. Transferverbindlichkeiten	88.313,00	88.313,00	0,00	0,00	0,00	88.313,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	119.099,52	119.099,52	0,00	0,00	227.550,28	-108.450,76
Schulden insgesamt	17.111.870,62	1.671.696,53	5.130.246,07	10.309.928,02	18.354.546,85	-1.242.676,23

Jahresabschluss 2019

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2019 der Stadtentwässerung Hann. Münden -Eigenbetrieb der Stadt Hann. Münden- stelle ich fest.

Hann. Münden, 30.03.2020

Stadtentwässerung Hann. Münden

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joachim Spiegler', written in a cursive style.

Joachim Spiegler
Betriebsleiter